

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Schwimmen: Vereinsmeisterschaften 2015



Willi Hühmer feiert 80. Geburtstag



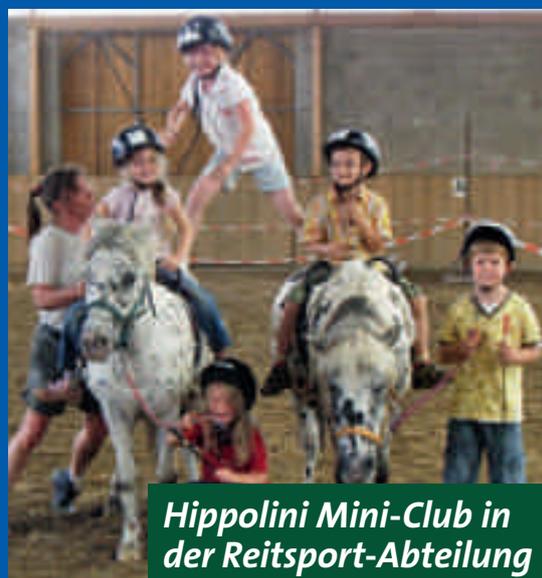
Franz Thalmeier besteht Schwarzgurt-Prüfung



Handballdamen schaffen Aufstieg in die Bezirksliga



Erfolgreiches Tennis-Schleiferturnier



Hippolini Mini-Club in der Reitsport-Abteilung



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

„Fit auf allen Ebenen. Sport macht leistungsfähiger und produktiver.“ So steht es in einem schönen Artikel den ich erst kürzlich mit großem Interesse gelesen habe. Und weiter heißt es: „... Sport fördert Fähigkeiten wie Teamwork, Disziplin, Ausdauer, Stressbewältigung und Selbstvertrauen.“ Die Verbesserung dieser guten Eigenschaften sollte uns allen ein Ziel sein. Der Vereinssport und das damit einhergehende Engagement erleichtern sicherlich den Weg dorthin. Davon bin ich überzeugt.

Aber warum macht dann nicht jeder Sport? Obwohl die gesundheitsfördernde Wirkung als Beitrag zum allgemeine Wohlbefinden bekannt ist und die vielen zuvor beschriebenen positiven Argumente ebenso! Oder noch provokanter: Warum ist nicht jeder Mitglied in einem der vielen Sportvereine (am besten natürlich im TSV Mainburg)?

Natürlich ist jeder Mensch anders und hat seine ganz eigene Geschichte, Lebensumstände und Motivation seine Freizeit zu gestalten. Aber wer es nicht probiert hat, kann auch schlecht mitreden. Daher lasst uns alle, die wir bereits überzeugte Sportler und Vereinsaktive

sind, als Botschafter der Gesundheit, der Fitness und einer starken Gemeinschaft auftreten. Werbt für den Sport und insbesondere natürlich für unseren TSV.

Die Feuerwehr Mainburg begeht in diesem Jahr ihr 150-jähriges Gründungsfest. Am 5. Juli findet zu diesem Anlass ein großer Festtag statt. Der TSV Mainburg folgt der Einladung sehr gerne. Die Turnräte und Abteilungen wurden bereits im Vorfeld informiert. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, so dass wir den Organisatoren eine schöne Anzahl an Teilnehmern melden konnten.

Gerade in diesem Zusammenhang möchte ich darauf aufmerksam machen, dass wir auf viele Jahre unentgeltlicher Unterstützung bei zahlreichen TSV-Veranstaltungen durch die FFW Mainburg zurückblicken. Daher „revanchieren“ wir uns gerne und werden deshalb mit einer möglichst großen Anzahl an Sportlerinnen und Sportlern sowie den Turnräten am Festtag teilnehmen.

Es würde uns daher sehr freuen, wenn sich den jeweiligen Abteilungen und dem Turnrat noch weitere TSVler anschließen würden. Zeigen wir der Mainburger Bevölkerung und insbesondere unseren Freunden der Feuerwehr Mainburg unsere Wertschätzung!

Meine Kollegen der TSV-Vorstandschafft und ich wünschen Euch mit dieser „Sommerausgabe“ sonnige Stunden, eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit sowie stressfreie Arbeitstage.

Eine kleine Anregung: Versucht Euch doch mal am Deutschen Sportabzeichen. Das Training sowie Abnahme findet immer donnerstags ab 18 Uhr im Stadion am Freibad statt. Jeder ist herzlich willkommen!



Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

Termine 2015

5. Juli 2015	150 Jahre Gründungsfest der FFW Mainburg
10. Juli 2015	Hopfenfest- Ausmarsch
28. September 2015	3. Turnratsitzung
9. Oktober 2015	Gallimarkt- Ausmarsch
31. Oktober 2015	15. Mainburger Crosslauf
20. November 2015	Jugendsportler- Ehrung und Mitarbeiter treffen
23. November 2015	Kreisjugendtag in Adlkofen

HAPPY BIRTHDAY

Elisabeth Staedicke
3. September (95)

Thomas Harrieder
12. September (95)

Martin Brunner
6. Juli (90)

Max Amberger
7. August (85)

Gudrun Heidrich
8. August (80)

Irmgard Kramer
20. Juli (75)

Klaus Gewehr
29. Juli (70)

Mathilde Merthan
30. Juli (70)

Anton Ziegltrum
1. August (70)

Renate Kaberhuber
17. Oktober (70)

Siegrid Chum
30. Oktober (70)

Hedwig Magdalena Kirzinger
14. Juli (65)

Eckhart Gerullis
21. Juli (65)

Johann Pfaller
28. Juli (65)

Helmut Mayer
31. Juli (65)

Katharina Haberländer
14. August (65)

Magdalena Maderholz
18. September (65)

Peter Fischer
19. September (65)

Felizitas Gewehr
24. Oktober (65)

Annemarie Hierl
7. Juli (60)

Angelica Kohler
21. August (60)

Monika Geißler
24. August (60)

Peter Mauerer
5. September (60)

Reinhard Reiser
25. September (60)

Rainer Köster
4. Juli (55)

Gertrud Zeilnhofner
11. Juli (55)

Bärbel Maier
19. Juli (55)

Klaus Thalmeier
24. Juli (55)

Siegfried Weingartner
29. Juli (55)

Gerlind Köster
12. August (55)

Christian Hintermeier
20. August (55)

Brigitte Köglmeier
4. September (55)

Franz Unger
30. September (55)

Karl Schöll
2. Oktober (55)

Martin Möser
25. Oktober (55)

Margit Schöll
26. Oktober (55)

Angelika Aigner
15. Juli (50)

Martin Danböck
31. Juli (50)

Robert Anneser
16. August (50)

Tomasz Matusiak
25. August (50)

Helga Niesl
29. August (50)

Stefan Setzensack
1. September (50)

Cornelia Ruhs-Burschka
15. September (50)

Anita Tietz
20. September (50)

Maria Mayr
20. Oktober (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.

Wir begrüßen 45 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Hoang L Anh, Güler Aydin, Clenes Bachner, Clenord Bachner, Lucy-Michelle Bamberg, Franz Bichlmeier, Inge Bichlmeier, Luis Böhme, Elif Su Can, Constantin Collin, Mehreme Delija, Shpresa Deliu, Niklas Denes, Julia Fölsch, Johanna Gebendorfer, Marie Gebendorfer, Ludwig Götz, Elfriede Haindl, Fiola Haradinaj, Anna Hölzl, Anna Kallhardt, Lea Kempinger, Claudia Köglmeier, Nils

Kolberg, Veronika Kramschuster, Fjolla Krasniq, Johannes Kuffer, Moritz Kuffer, Amelie Mayer, Franziska Meiler, Justus Müller, Markus Müller, Judith Neubauer, Anna-Mia Pappert, Christine Priller, Melanie Priller, Ilija Radenovic, Marco Reber, Tereza Repanova, Julian Schiller, Barbara Schretzlmeier, Stefanie Schwanner, Lisa-Marie Stanglmair, Shukniye Terdeva, Afra Yilmaz.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

80. Geburtstag von Willi Hühmer



Seinen 80. Geburtstag konnte am 31. März dieses Jahres unser Ehrenmitglied Willi Hühmer feiern. Willi war und ist mit dem TSV Mainburg seit vielen Jahrzehnten eng verbunden. Besonders für die Tennisabteilung sowie für die Leichtathleten scheint sein Herz zu schlagen. Er war einer der großen Unterstützer beim Bau der Tennisanlage in den sechziger Jahren; nicht zu vergessen ist dabei auch sein Engagement als es in den Siebzigern galt ein Clubheim mit 1-Feld-Tennishalle zu bauen und einige Jahre später wieder – im Jahre 1988 – als die 2-Fach-Tennishalle gebaut wurde. Über viele Jahre war er des Weiteren stellvertretender Abteilungsleiter der Leichtathleten. Diese Verdienste wurden 1986 mit der Goldnadel, zwei Jahre später bereits mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des TSV Mainburg anerkannt und gewürdigt.

Als einer der Mitorganisatoren des erfolgreichen Mainburger Stadtlaufs war Willi Hühmer in den Anfangsjahren des Stadtlaufs für die Streckenführung und -abspernung sowie das Abstimmen des Sportevents mit der Stadt Mainburg verantwortlich. Er war auch die treibende Kraft beim Bau des Leichtathletik-Stadions am Freibad sowie dessen Planer. In den letzten Jahren ist besonders seine Rolle als Mitbegründer der Abteilung AktivPlus Männer, die aus der Herrengymnastik des TSVs hervorging. Er fungiert hier als stellvertretender Abteilungsleiter sowie als Übungsleiter.

Lieber Willi, wir danken Dir für so viele Jahre Verbundenheit und Treue gegenüber dem TSV. Zu Deinem 80. Geburtstag wünschen wir Dir nochmals alles Beste für Dich, Deine Familie sowie Deine sportliche Zukunft!

DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach
EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Jahreshauptversammlung 2015

2536 Mitglieder in 21 Abteilungen – Jahresrückblick 2014 – Danksagungen – Ehrung langjähriger Mitglieder

In 21 Abteilungen mit insgesamt 2.536 Mitgliedern organisiert sich der TSV 1861 Mainburg. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 20. Mai in der TSV-Gaststätte sprach der 1. Vorsitzende Alexander Hauf im Zuge dieser den vielen Funktionären seinen besonderen Dank aus. In Anwesenheit der 2. Bürgermeisterin Mainburgs Hannelore Langwieser sowie dem stellvertretendem BLSV-Kreisvorsitzenden Waldemar Böschl wurden auch viele der langjährigen und treuen Mitglieder des TSV Mainburgs geehrt.

Bericht des 1. Vorsitzenden Alexander Hauf – Jahresrückblick 2014

Januar

TSV-Kinderball im Christlsaal

Mit 250 Faschingsbegeisterten eine ähnliche Besucherzahl wie 2013.

In gewohnt professioneller Manier unterhielten uns DJ Kurti sowie die „Gärtnerin“ Pam (Kinderanimation).

Kurt Maushammer hat uns letztes Jahr mitgeteilt, dass er die Aufgabe des DJ's gerne an die nächste Generation weitergeben möchte. Dieser Herausforderung haben wir uns gestellt und mit Julian Wagner (alias DJ Julian) für 2015 bereits einen Akteur aus dem eigenen TSV-Nachwuchs rekrutieren können. Sein erster Einsatz im Januar diesen Jahres klappte hervorragend, so dass wohl auch für 2016 die musikalische Unterhaltung gesichert sein sollte.

Wichtig erscheint mir zu erwähnen, dass sowohl DJ als auch Animation für den Erfolg und

die Attraktivität der Veranstaltung elementar sind. Nicht minder wichtig ist natürlich der Auftritt der Kindergarde und des Kinderprinzenpaares der Narrhalla Mainburg.

Die Veranstaltung ist kostendeckend.

März

Starkes TSV-Bierfest

Das TSV-Starkbierfest ein wiederholtes Mal in der Turnhalle auszurichten ging diesmal leider für die ausrichtende Abteilung Judo nicht auf. Mit den bereits vorhandenen Erfahrungen standen die Vorzeichen zur Wiederholung des Erfolgs aus 2013 eigentlich mehr als gut. Als Live-Band wurden wieder die Sumpfbiber engagiert. Leider musste das Organisationsteam jedoch auf den bewährten und allseits beliebten Auftritt des Bruder Barnabas (alias Martin Richtsfeld) verzichten. Dieser konnte aus privaten Gründen die immense Vorbereitungszeit nicht erübrigen. Als Ersatz konnte kurzerhand der Steinbacher Schmähredner Günther Schott organisiert werden.

Trotz bester Vorbereitung und glänzender Organisation war der Zuspruch der Besucher in 2014 leider bei weitem nicht ausreichend. Woran dies lag bzw. liegen könnte wurde ausführlich in unterschiedlichsten Gremien diskutiert. Fakt ist, dass eine geschätzte Besucherzahl von ca. 250 Festgästen bei weitem nicht ausreicht, die enormen Aufwendungen in der Turnhalle zu decken. Und hier ist der finanzielle Bereich noch das geringere Übel. Eine derart große Veranstaltung lebt von den freiwilligen Organisatoren und Helfern. Und insbesondere hier fällt die Motivation schwer, wenn der Einsatz nicht



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

durch den Besuch einer vereinseigenen Festivität gebührend gewürdigt wird. Die Konsequenz aus dieser traurigen Erfahrung mussten wir nun in diesem Jahr tragen: Es fand sich leider kein Ausrichter für das traditionelle TSV-Starkbierfest.

Hoffen wir auf 2016.

April

Teilnahme am Vereinsquiz zum Altstadtfest

Erstmals wurde zum neu organisierten Altstadtfest ein Vereinsquiz angeboten. Als TSV-Team konnten wir Maxi Schadow, Karl-Heinz Schleibinger und Martin Richtsfeld nominieren. Die Drei schlugen sich in den Fragerunden mit Themen rund um die Stadt Mainburg aus Historie und Gegenwart sehr wacker. Der 2. Platz (hinter der Narrhalla Mainburg) kann sich daher absolut sehen lassen. Danke an dieser Stelle an das Quiz-Team für die Bereitschaft bei diesem Spaß mitzumachen und den TSV würdig zu vertreten.

Mai

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Simultanschachturnier mit der Deutschen Meisterin Hanna Marie Klek

Landkreis-Sportlerehrung

Ehrung 16 aktiver Sportlerinnen und Sportler aus vier Abteilungen: Judo, Leichtathletik, Tanzen und Triathlon.

Juni/Juli

125-jähriges Jubiläum der Schäffler

mit Festabend, Totengedenken und großem Schäfflertreffen

Juli

10-jähriges Jubiläum der TSV-Taucher

am Open Air Platz, Unterempfenbach

Sportabzeichentag im Stadion am Freibad

Ich danke an dieser Stelle den Leichtathleten um Dr. Ruth Kittsteiner Eberle und den Sportabzeichenprüfern für ihr tolles Engagement.

Rita Liebner verlässt uns nach 14 Jahren als Hallenwartin der Mittelschul- und Gymnasium-Turnhalle in den verdienten Ruhestand. Verabschiedung durch die Handballer und Vorstandschaft mit einem kleinen Präsent.

August

24-Stunden-Schwimmen im Freibad

Schwimmen, Triathlon, Schach

Neue Zentralheizung

(Investitionsvolumen: 18.500 Euro)

Nachdem uns die alte Zentralheizung immer mehr Probleme bereit hat und dies teure Reparaturen nach sich gezogen hätte, haben wir in den Sommerferien die gesamte Anlage erneuert. Mit großem planerischen Geschick hat unser Hallenwart Konrad Hauf wieder einmal unter Beweis gestellt, dass er seiner Aufgabe mehr als gerecht wird. Höchst professionell und zuverlässig hat er im Vorfeld Angebote eingeholt, Konzepte verglichen und Strategien erarbeitet. In unserem langjährigen Sponsor der Firma Wolf und unserem geschätzten Mitglied Peter Schmautz haben wir dann letztendlich die richtigen Partner gefunden. Aus- und Einbau verliefen reibungslos. Die ebenso nicht ganz trivialen Elektroarbeiten wurden in bewährter Weise durch Elektro Bachner vorgenommen, so dass wir letztendlich nun mit gutem Gewissen in die Zukunft blicken können. Die neue Zentralheizung ist auf dem aktuellsten Stand der Technik, hoch energieeffizient und wird uns damit sicherlich lange Freude bereiten. Vielen Dank an die Beteiligten Firmen und Helfer sowie insbesondere natürlich an unseren Hallenwart Konrad Hauf.

September

Die drei neuen Hallenwarte Peter Röckl, Luise Hautmann und Emini Xhavit nehmen ihre Arbeit auf.

Aufgaben und Abläufe werden neu geregelt und mit den jeweiligen Schulen abgestimmt. Die „Neuen“ fanden sich schnell in Ihr Tätigkeitsfeld ein und leisten seither hervorragende Arbeit.

Oktober

30-jähriges Jubiläum Radsport

im Hofcafe Lindkirchen

November

14. Mainburger Crosslauf

An neuer Location: Gelände des SC Mainburg.

Der relativ späte Termin machte uns im Vorfeld in Sachen Witterung etwas Sorge. Aber wir hatten Glück. Strahlender Sonnenschein, für die Jahreszeit sehr milde Temperaturen und eine sensationelle Organisation machten das Event zu einem vollen Erfolg. Besonders hervorheben möchte ich die tolle Gastfreundschaft und Unterstützung unserer Freunde vom SC Mainburg. Diese stellten uns nicht nur deren Vereinsheim und Anlage zur Verfügung – sie kümmerten sich darüber hinaus auch noch um die Verpflegung der Läufer und Zuschauer. Eine wirkliche



Hopfenfest-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Hopfenfest-Ausmarsch am Freitag, 10. Juli 2015 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.

schöne Geste und Zeichen der guten Kameradschaft. Nicht zu vergessen natürlich das eigene Organisationsteam rund um Sepp Schwertl und Herbert Knier. Sie organisierten und koordinierten die unterschiedlichen Bereiche bravourös und hielten die Fäden in der Hand. Besonderer Dank gilt auch dieses Jahr wieder Günter Kistler und dem Team der Triathleten. Sie organisierten in Eigenregie das Meldebüro und die Zeitnahme. Ein enorm wichtiger Faktor ohne den eine derartige Veranstaltung nicht denkbar wäre. Danke auch an die Helfer aus der Radsportabteilung für die Übernahme der Streckensperrung und des Führungsfahrers. Wir freuen uns auf eine Wiederholung in diesem Jahr und hoffen auf ebensolche Unterstützung.

Neuer Termin: 31. Oktober 2015.

Jugendsportler-Ehrung und Mitarbeitertreffen
Erstmals wurden die beiden Veranstaltungen geteilt. Das neue Konzept fand guten Zuspruch und wird daher auch in den kommenden Jahren so fortgeführt.

Jugendsportler

Insbesondere die erfolgreichen jungen Athletinnen und Athleten zeigen, dass der Aufwand der Trainer, der Ehrgeiz und das Durchhaltevermögen der Kinder (und auch der Eltern) Früchte trägt. Daher war es uns auch im letzten Jahre eine besondere Ehre, 28 junge Sportlerinnen und Sportler aus drei Abteilungen zu ehren:

Leichtathletik: Tobias Raab, Tobias Dumsky, Philipp Artinger, Victoria Puls, Veronika Priller,

Lea Stark, Hannes Gerl, Sebastian Müller, Marco Nagel, Christian Schöll, Kilian Mack, Michael Hintermeier, Julian Minz, Manuel Filary, Julian Dumsky, Jakob Stuber, Antonia Piefke, Safiya Frass, Alina Schäffler, Sarah Ring und Nathalia Bachner.

Judo: Marie und Fritz Föhlisch, Jakob Schraner, Lisa Zeilmaier, David Ilhan und Bastian Gabelsberger.

Schach: Maximilian Lohr.

Mitarbeitertreffen

Wir durften neun verdiente Funktionäre mit Ehrenbriefen mit Silber- und Goldnadel sowie der Ehrenmitgliedschaft auszeichnen:

Silber:

Georg Brunner (AktivPlus)
Florian Semsch (Judo)

Gold:

Stefan Grunst (Judo)
Andrea Reiter (Aerobic/Nordic Walking)
Rudi Mois (Schach)
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle (Leichtathletik)
Ralf Lutzenburger (Schäffler)

Neue Ehrengmitglieder:

Elisabeth und Georg Reiher (Tanzen)

Die Sonderpräsentation des „Special“-Event der Abteilung Schach zum Besuch der Deutschen Meisterin Hanna Marie Klek kam ebenso wie der Ironman-Vortrag in 2013 sehr gut an!

Nachruf

Der TSV 1861 Mainburg e.V. trauert um den langjährigen Vorsitzenden seines Patenvereins TV v. 1932 Aigsbach e.V.

Herrn Alois Stiegler

Mit viel persönlichem Engagement und Einsatz pflegte Alois Stiegler die tiefe Freundschaft und Verbundenheit beider Vereine. In seine Amtszeit fielen so auch die gegenseitigen Patenschaften zu den Gründungsjubiläen. Er hat mit seinem Wirken eine nachhaltige Kultur des kameradschaftlichen Miteinanders und der Aufrechterhaltung bestehender Traditionen gesorgt.

Lieber Alois, wir werden Dich immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

TSV 1861 Mainburg e.V.
Alexander Hauf, 1. Vorsitzender



Weitere Gedanken des 1. Vorsitzenden

Ich erlebe Tag für Tag dass unser TSV Mainburg – oder wie ihn viele nennen: „der Turnverein“ – ein besonderer Verein ist. Turnen tun wir natürlich auch noch, aber unser Spektrum hat sich darüber hinaus enorm erweitert. Und das meine ich nicht nur auf den Sport bezogen.

Dass wir etwas „Besonderes“ oder sagen wir lieber „anders“ sind zeigt sich schon alleine in der Anzahl der Mitglieder und Abteilungen. Derzeit zählen wir 2.536 in 21 Abteilungen. Wie schon öfters erwähnt macht uns das nach den Richtlinien des BLSV zu einem Großsportverein. Ein „Unternehmen“ das seine ganz eigenen Gesetze und Regeln hat.

Nur ein kleines Beispiel:

Ich werde oft gefragt, warum wir als TSV Mainburg an der einen oder anderen Veranstaltung nicht oder nur in kleiner Anzahl teilnehmen. Oder warum wir es nicht schaffen mit so vielen Mitgliedern die eine oder andere Festivität zu organisieren. Die Antwort darauf fällt mir dann nicht immer leicht, da eine tiefere Kenntnis der Struktur und des „Wesens“ unseres Vereins wichtig ist. „Im Grunde...“ beginne ich dann meist „... sind wir quasi 21 eigenständige kleine Vereine. Mit eigenen Führungs- und Organisationsstrukturen. Sowie teils ganz eigenen unterschiedlichen Motivationen, Charakteren und Zielsetzungen. Allesamt jedoch mit einer tiefen Verbundenheit zur jeweiligen Abteilung.“

Am einfachsten vergleichbar und damit wohl am verständlichsten ist unser Konstrukt beispielsweise mit dem Volkswagen Konzern. Dieser ist mit seinen vielen eigenständigen Firmen (Seat, Skoda, Porsche, Audi, Scania, Lamborghini, Ducati, uvm.) rechtlich gesehen eine Einheit – ebenso wie der TSV Mainburg. Jede Marke für sich genommen (in unserem Fall also die Abteilungen) ist aber in einem spezifischen Branchensegment unterwegs, verfolgt also ganz eigene Ziele und wird auch von außen dementsprechend wahrgenommen. Auch die Mitarbeiter der einzelnen Firmen identifizieren sich in der Regel zutiefst mit ihrer eigenen Marke. In vielen Fällen sogar mehr als mit dem großen Mutterkonzern. In ziemlich ähnlicher Form – allerdings viel kleiner – trifft uns diese Thematik eben auch.

Dennoch bin ich immer wieder positiv überrascht, wie viele dem Ruf der Vorstandschaft

folgen, wenn es um ein gemeinsames Erscheinen und Repräsentieren des Vereins in der Öffentlichkeit geht. Verbesserungspotential und Luft nach oben ist natürlich immer...;-)

Aber auch in anderer Hinsicht erlebe ich unseren Verein als vielfältig.

Und damit als sozial und gesellschaftlich sehr wichtiges und höchst relevantes Faktum. Um meine Gedanken hierzu bildlicher formulieren zu können, sei es mir gestattet aus meiner eigenen Erfahrung zu berichten.

Ich erlebe den TSV selbst aus vielerlei Blickwinkeln:

Als Elternteil...

...dessen Kinder in Judo und Reitsport aktiv sind.

Der Kontakt zu anderen Eltern und Familien hat uns neue Freundschaften beschert. Viele schöne Gespräche finden vor oder nach den Trainings bzw. an Festivitäten der jeweiligen Abteilung statt. Eine Bereicherung die ich nicht mehr missen möchte. Den damit verbundenen Aufwand (Fahrten zu den Trainings, Mithilfe bei Festivitäten, etc.) sehe ich als selbstverständlich.

Als Mitglied...

...das selbst aktiv am Sportgeschehen teilnimmt.

Die regelmäßigen Trainingseinheiten und Veranstaltungen meiner Abteilung und die damit einhergehende Gruppendynamik helfen mir, den Sport in meinen Alltag zu integrieren. Prüfungen und Wettkämpfe geben mir ein Ziel, wofür sich der Trainingseinsatz und die dafür notwendige Zeit und Disziplin lohnen. Und so ganz nebenbei erhalte ich mir damit meine Gesundheit und Fitness.

Als Trainer...

...der versucht seine ihm anvertrauten jungen Athleten zu motivieren, auszubilden und ihnen etwas Lebenserfahrung mit auf den Weg zu geben.

Dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht immer einfach ist, brauche ich nicht zu erwähnen. Das wissen sicherlich alle die selbst Nachwuchs zu Hause haben bzw. in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Aber genau diese Herausforderung macht auch den Reiz aus. Unterschiedlichste Charaktere aus allen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2015 ist der 7. September 2015!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

sozialen Schichten ungeachtet deren ethnischer Herkunft oder Glaubensrichtung. Dies alles spielt keine Rolle. Es zählt in den ein bis eineinhalb Stunden der jeweiligen Trainingseinheit einzig und alleine das gemeinsame Miteinander. Das Erreichen eines sportlichen Zieles oder einfach nur um besser, schneller oder kräftiger zu werden. Und der Lohn aller Mühen ist unbezahlbar: Das gewonnene Vertrauen und die tiefe Bindung zum Sport, zum Trainer, zum Verein.

Als Funktionär ...

...der gemeinsam mit einem starken Vorstandsteam, den enorm wichtigen Abteilungsführungen und allen Übungsleitern und Trainern, die Geschicke des Vereins leitet.

Diese Aufgabe, hat mich stark geprägt. In vielerlei Hinsicht – zumeist positiv muss ich betonen. Meine Aufgaben als Vorstand geben mir die Möglichkeit mich mit vielen Menschen, Situation und Problemstellungen auseinander zu setzen. Dies ist nicht immer einfach, gilt es doch die Interessen eines jeden zu wahren. Gerade im ehrenamtlichen Umfeld. Aber mit gegenseitigem Verständnis, Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme gab es bisher immer eine Lösung. Meine Arbeit in der Vorstandschaft, die Zusammenarbeit mit den Abteilungen und Sportlern hat meine Verbundenheit zum Verein auf Lebzeit gestärkt.

Mit dieser (zugegeben) sehr persönlichen Sicht, möchte ich das sehr breite Spektrum unseres Sportvereins darlegen. Gerade aber aus dieser Vielfalt zur Teilnahme und Mitgestaltung entstehen eben auch vielfältige Möglichkeiten des gesellschaftlichen und sozialen Engagements. Aber auch für sich selbst kann jeder Einzelne viel gewinnen und sein Leben dadurch bereichern.

Ich sehe den TSV Mainburg – ich möchte fast sagen – als „meinen Verein“. Nicht im Sinne eines Besitzverhältnisses, ganz sicher nicht. Vielmehr als eine lebenslange Familie und Heimat.

Lasst uns alles daran setzen, dass sich jedes Mitglied als Teil dieser Familie sieht. Dazu kann jeder selbst beitragen, in dem die Leidenschaft für Sport, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit erhalten bzw. erneut entfacht wird. Daher möchte ich jeden ermutigen, mitzuarbeiten, sich einzubringen oder nur einfach Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein.

Danksagungen

Im Namen aller Mitglieder bedanke ich mich stellvertretend bei unserer 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser für die stete Unterstützung durch die Stadt Mainburg und deren Mitarbeiter. In allen kommunalen Gremien finden wir offene Türen vor und erfahren viel Verständnis um unsere Sorgen und Nöte. Besonders hervorzuheben ist hier das Engagement des Stadtrats und Sportreferenten Helmut Fichtner. Er hat immer ein offenes Ohr und nimmt an unzähligen Sportveranstaltungen des TSV teil. Er und viele andere bezeugen so echte Verbundenheit und Anteilnahme.

Wir danken auch den vielen Sponsoren, Spendern und sonstigen Gönnern des TSV Mainburg die uns Jahr für Jahr mit ihren Zuwendungen unterstützen und so helfen die finanzielle Last zu tragen.

Ganz besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle auch die vielen ehrenamtlich Engagierten im Verein. Jeder Einzelne leistet in seinem Bereich höchst wertvolle Dienste und hält so den Verein am Laufen.

Ein ganz besonderes Maß an Verbundenheit und Leidenschaft zeigen die Übungsleiter und Trainer, die uns zusätzlich zu ihrer Freizeit auch noch deren nicht gerade üppiges Übungsleiterentgelt zurück spenden. Hut ab und großer Respekt! Vielen, vielen Dank!

Insbesonderer Dank auch an Waltraud Leitenstern. Sie ist und bleibt (hoffentlich noch ganz lange) unsere „Gute Fee“. Sie kümmert sich um die so wichtigen (aber ungeliebten) bürokratischen Dinge im Hintergrund: Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Mail- und Briefkommunikation, Statistiken, Kommunikation mit Verbänden und Behörden, Ausfüllen hunderter Formulare. Ist oftmals erste Ansprechpartnerin für Anfragen von Interessenten, Mitgliedern und Abteilungen. Kurz gesagt: Bei ihr laufen die Fäden zusammen. Vielen herzlichen Dank!

Danke ebenso an unsere tolle Pächterfamilie – Marija und Dario Dodig. Sie und ihr Team bewirten uns nun seit über einem Jahrzehnt in immer gleichbleibender Qualität und Professionalität. Darüber freuen wir uns sehr!

Alexander Hauf
1. Vorsitzender

<p>Solar</p>	<p>Bäder</p>	<p>30 Jahre Schmautz Ihr Fachbetrieb für Heizung und Bad-Design im Neubau- und Sanierungsbereich.</p>
<p>Heizung</p>	<p>Sanitär</p>	

Beratungs- und Planungskompetenz nach DIN 18040 für barrierefreie Bäder

Schmautz
wasser | wärme
Exklusive Bäder

Schleißbacher Strasse 12 - 84048 Mainburg
 Telefon (08751) 3753 - Telefax (08751) 1844
www.schmautz.de - info@schmautz.de

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Ehrung der langjährigen Mitglieder liegt uns sehr am Herzen. Denn gerade hier zeigt sich die tiefe Verbundenheit zum Verein und unseren Werten. Der TSV ist in vielen Familien über Generationen verwurzelt.

Diese Treue zum Verein ist für uns enorm wichtig und sichert unseren Fortbestand. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken!



38 Mitglieder wurden für ihre **20-jährige Treue** zum Verein geehrt: Katharina Bauer, Eduard Betzenbichler, Michael Ciesla, Corinna Dengler, Katharina Ecker, Stefanie Ecker, Mathilde Fischer, Michael Galster, Stefan Glaser, Fridolin Göser, Dorothee Herold, Eva Mittermaier, Leon Hintermeier, Thea Hintermeier, Zenta Hobmaier, Gudrun Höfter, Johann Hoffmann, Richard Huber, Christoph Kempf, Max Klessinger, Maximilian Knier, Gerlind Köster, Rainer Köster, Anna Menschig, Brigitte Plenagl, Michael Plenagl, Anna-Carina Reiser, Alexander Schaubeck, Rainer Schiller, Wolfgang Schöll jun., Enikoe Schramm, Dr. Ralf Schramm, Stefan Schweiger, Daniela Simon, Katrin Simon, Peter Simon, Andreas Zeilhofer und Kurt Zimmer.

27 Urkunden und Anstecknadeln lagen bereit, die der TSV Mainburg im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung an langjährige Mitglieder für **40-jährige Treue** verlieh. Vorsitzender Alexander Hauf (links) und seine Stellvertreterin Ulrike Simon (rechts) freuten sich, deren sieben persönlich überreichen zu können. So an Christa Frank, Franz Haimerl, Ralf Lutzenburger, Martin und Petra Richtsfeld, Horst Schadow jun. sowie Rosa Zehentmeier. Entschuldigt hatten sich Johannes Beck, Hans-Peter Brandl, Dr. Hans Eisenrieder, Angelika Hagl, Brigitte Hagl, Sabine Haydn, Gerda Hofer, Franz Werner Katzl, Roland Kopetzky, Ilse Lutzenburger, Gudrun Richtsfeld, Richard und Wolfgang Rist, Rita Schöll, Rudolf Stadler, Johann Wagner, Gabriele Winterstein sowie Elisabeth, Hans Josef und Hans-Rolf Zirngibl.



Für **50-jährige Treue** zum TSV Mainburg konnten 1. Vorsitzender Alexander Hauf (rechts) und 4. Vorsitzender Herbert Knier (links) sechs Mitglieder ehren: Rupert Betzenbichler, Dr. Wolfgang Daser, Helmut Ernstorfer, Peter Hintermeier, Hilde Kroiß und Günter Lehner.

Landkreis-Sportlerehrung 2015

Am 24. April lud der Landkreis Kelheim zur Ehrung verdienter Sportler in die Kreisstadt. Auch unsere Athleten fanden sich in den Reihen der Geehrten wieder.

Judo

Andreas Arendt
Deutscher Meister Ü30 AK-M5, bis 66 Kilo

Florian Birner
3. Platz Deutsche Meisterschaften Ü30, AK-M1, bis 66 Kilo

Marie Föhlisch
2. Platz Bayerische Jugend-Kata-Meisterschaft

Rebecca Hauf
2. Platz Bayerische Jugend-Kata-Meisterschaft

Mustafa Ilhan
3. Platz Deutsche Meisterschaften Ü30, AK-M4, bis 66 Kilo

Schach

Maximilian Lohr
2. Platz Bayerische Meisterschaft U10, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft U10

Triathlon

Johann Schmid
Teilnahme Triathlon-WM auf Hawaii (Ironman), Platz 100 in der AK45-49, Platz 793 Gesamtklassement, Gesamtzeit: 10:43:11 Stunden (Schwimmen 1:09 Stunden, Radfahren 5:25 Stunden, Laufen 3:59 Stunden)

Vorstandschaft

Herbert Knier
Mitglied der Vorstandschaft seit 2004 (4. Vorsitzender)



Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Maximilian Lohr (Schach), Marie Föhlisch, Rebecca Hauf (Judo) und BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider (von links nach rechts).

Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Sportler und gratulieren zu den einzelnen Leistungen!



Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Johann Schmid (Triathlon) und BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider (von links nach rechts).



Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Herbert Knier (Vorstandschaft) und BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider (von links nach rechts).



150 Jahre

Feuerwehr Mainburg

Gründungsfest 5.7.2015

Die Feuerwehr Mainburg begeht am Sonntag, den
5. Juli 2015 ihr 150 jähriges Gründungsfest.

Feiern Sie mit uns diesen Tag!



Festprogramm:

8.00 Uhr	Einholen der Vereine – Weißwurstessen
9.30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr	Festgottesdienst am Marktplatz - danach Rückmarsch im Fahnenpulk zum Festzelt
11.30 Uhr	Mittagstisch im Festzelt auf der Schöllwiese
13.30 Uhr	Aufstellung zum Festumzug
14.00 Uhr	Festumzug <i>mit Feuerwehr-Oldtimern</i>
15.30 Uhr	Überreichung der Erinnerungsgeschenke
16.00 Uhr	Ausklang der Feier im Festzelt

15. Mainburger Crosslauf am Samstag, 31. Oktober 2015

Start / Ziel

Vereinsheim am Sportgelände des
SC Mainburg, Ebrantshauer Straße 73,
Mainburg (siehe Anfahrtsplan)

Strecke

Wald- und Wiesenwege

Start-Nummer

Ausgabe ab 12 Uhr

Umkleiden

Am Sportgelände

Siegerehrungen

Nach den Läufen im Vereinsheim des
SC Mainburg

Voranmeldung

www.tsv-mainburg.de/crosslauf

Teilnahmegebühr

Kinderlauf	4 Euro
Schülerlauf	4 Euro
Hauptlauf	8 Euro

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von
der Vereinszugehörigkeit. Die Teilnahme
setzt gute körperliche Gesundheit voraus.

Bankverbindung

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554,
BIC: GENODEF1PFI

Zahlung bis 26. Oktober 2015

Nachmeldungen

Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

Nachmeldegebühr

Teilnahmegebühr zzgl. 4 Euro

Rückfragen

crosslauf@tsv-mainburg.de

Ausrichter

TSV 1861 Mainburg e. V.

Schirmherr

Josef Reiser
1. Bürgermeister der Stadt Mainburg

Landkreis Kelheim Laufcup

Der Mainburger Crosslauf zählt zum Landkreis
Kelheim Laufcup. Die weiteren Läufe:

19. Juli 2015	Bad Abbach
15. August 2015	Kelheim
20. September 2015	Riedenburg
27. September 2015	Painten
31. Dezember 2015	Sandharlanden

Näheres unter landkreis-kelheim.de

Sponsoren

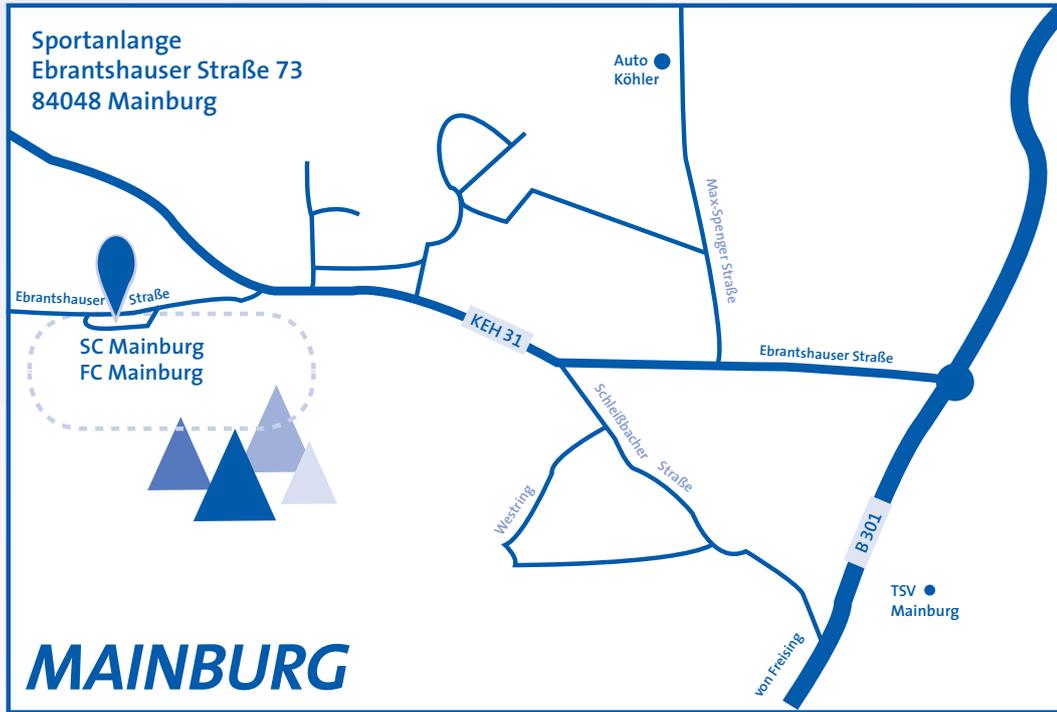
Der Mainburger Crosslauf wird unterstützt von
Wolf Klimatechnik
Elektro Bachner und Volthaus
Abens-Donau-Energie
Forst Finkenzeller
Gabelsberger Apotheke
Kreissparkasse Kelheim

Haftung

Die Haftung für Sachschäden oder Diebstahl
ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen
ist die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder
Vorsatz.



Anfahrtsplan



Übersicht

Lauf	Laufbenennung	Alter	Wertungsklasse	Strecke	Startzeit
L1*	Kinderlauf	0 – 3 Jahre	WBAM123 + MBAM123	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	4 – 5 Jahre	WBAM45 + MBAM45	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	6 – 7 Jahre	WBAM67 + MBAM67	450 m	13:00 Uhr
L2	Schülerlauf	8 – 9 Jahre	WDSCH89 + MDSCH89	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	10 – 11 Jahre	WCSCHE1011 + MSCHE1011	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	12 – 13 Jahre	WBSCH1213 + MBSCH1213	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	14 – 15 Jahre	WASCH1415 + MASCH1415	900 m	13:15 Uhr
L3	Hauptlauf	16 – 17 Jahre	WBJUG1617 + MBJUG1617	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	18 – 19 Jahre	WAJUG1819 + MAJUG1819	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	20 – 29 Jahre	WHK + MHK	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	30 – 34 Jahre	W30 + M30	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	35 – 39 Jahre	W35 + M35	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	40 – 44 Jahre	W40 + M40	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	45 – 49 Jahre	W45 + M45	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	50 – 54 Jahre	W50 + M50	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	55 – 59 Jahre	W55 + M55	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	60 – 64 Jahre	W60 + M60	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	65 – 69 Jahre	W65 + M65	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	70 – 74 Jahre	W70 + M70	6720 m	14:00 Uhr
Hauptlauf	ab 75 Jahre	W75 + M75	6720 m	14:00 Uhr	

* zählt nicht zum Landkreis Laufcup.



Aerobic

Neues Trainingsangebot Pilates ein voller Erfolg – Weitere Termine in Planung

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim



Das neue Trainingsangebot Pilates, das die Abteilung Aerobic seit April 2015 anbietet, ist ein voller Erfolg. Trainerin Susanne Schwanner überzeugte die Teilnehmer von den schnellen Trainingserfolgen, das dieses Training bietet.

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training umfasst Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Alle Bewegungen werden langsam

und fließend ausgeführt, wodurch die Muskeln und die Gelenke geschont werden.

Als Probetraining wurden im April vorerst vier Termine angesetzt. Nachdem dieses Training großen Anklang bei den Teilnehmern fand wurden auch im Juni weitere Termine von der Abteilungsleitung geplant.

An den Trainingsstunden können sowohl TSV-Mitglieder als auch Nichtmitglieder teilnehmen. Wer also gerne bei diesem Training mitmachen möchte, kann sich bei Yvonne Heim unter o 8751/56 28 oder per E-Mail unter aerobic@tsv-mainburg.de informieren. Weitere Infos unter www.tsv-mainburg.de oder im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle Mainburg.

Trainingszeiten

Montag

Aerobic Classics
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bodystyling
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

AktivPlus Männer

Willi Hühmer feierte seinen 80.

Am 21. März konnte Willi auf achtzig Lebensjahre zurückblicken. Ende März hatte Willi Hühmer seine Sportfreunde von AktivPlus und die TSV-Vorstandschafft zur Nach-Feier eingeladen. Und so wie unser Willi ist, überläßt er nichts dem Zufall. So perfekt war auch der Ablauf seiner Feier.

Die Sportfreunde von AktivPlus waren ohne Ausnahme alle da. Eine Ehrerbietung, die seinesgleichen sucht. Willi konnte Punkt 20.00 Uhr mit Genugtuung in eine große Runde blicken, in freudige Gesichter bei angenehmer Atmosphäre. Bei Willi war auch ein gewisser Stolz zu erkennen, ob dieses gewaltigen Zuspruchs.

Zur Begrüßung stellte er die Frage, wie man es schafft, in seinem Alter noch so sportlich aktiv sein zu können? Seine Antwort darauf ließ nicht lange auf sich warten. Er meinte, es sei nicht alleine sein Verdienst, so ein sportlich und menschlich erfülltes Leben führen zu können. An vorderste Stelle rückte er seine Rosmarie. Hauptsächlich sie war und ist es, die ihm die Freude am Sport und die mentale Stärke gebe. Beide dürfen ja auf ein besonders sportlich erfülltes Leben zurückblicken. Liebender Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis sind die Grundlage für ihre Fitness, meinte er.

Willi weiter: Seine Liebe zu AktivPlus und die hier herrschende Kameradschaft geben ihm immer wieder die Kraft, die er braucht, um freudig sein Leben zu meistern.

Danke Willi, für dieses Geständnis. Das tut gut! Ein Mensch wie Du, der immer fähig ist, Harmo-

nie zu vermitteln, der jedem das Gefühl gibt, angenommen zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit, er ist ein unschätzbbares Geschenk.

Nun durfte die Abteilung AktivPlus einen Geschenkkorb durch Eventplaner Georg Brunner und Abteilungsleiter Horst Schadow überreichen. Horst verfasste eine Dankesschrift an unseren Willi, die er ihm vorlas. So hat nun Willi die Wertschätzung seiner Abteilung in schriftlicher Form.

Willi bedankte sich nochmals bei der Vorstandschafft des TSV und bei seiner Abteilung für die Geschenke. Auch Maria und Kimi überreichten Willi ein liebevoll gestaltetes Geschenk.

Jetzt konnte er endlich ein wundervoll angerichtetes Buffett freigeben. Maria, unsere von allen verehrte und geschätzte Wirtin, hatte es verführerisch gestaltet. Eine Augenweide für alle. Das war nicht nur ein Buffett, das war ein Kunstwerk. Allen Respekt Maria!

Kimi, unsere von allen geschätzte Bedienung, versorgte uns wie immer in ihrer charmanten Art. Sie gehört einfach schon zu uns. Obwohl im Gastraum viele Besucher waren, schaffte Kimi alles in vorzüglicher Manier.

Hier noch einmal besten Dank an Willi, für die großzügige Einladung und an Maria mit ihrer Belegschaft für den harmonischen Ablauf.

Obwohl der nächste Tag ein normaler Arbeitstag war, wollte niemand so recht nach Hause gehen. Alle genossen sehr lange die angenehme Gesellschaft.



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Willi genießt sichtlich die Gratulation durch Georg und Horst.



Horst Schadow verliest seine für Willi verfassten Zeilen.



Willi Hühmer bedankt sich für seine Geschenke in einer Lobrede mit einer liebenswerten Formulierung.



Das wundervoll angerichtete Buffett für die Feier.



Der Geschenkkorb von AktivPlus für Willi. So sieht ehrliche Freude aus.



Horst gratuliert Willi zum 80. und dankt ihm für seine Treue zur Abteilung.

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Handball

Handballdamen schaffen Aufstieg in die Bezirksliga – A-Jugendmädels qualifizieren sich für Bezirksoberliga – Abschlusstabellen 2014/2015

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Karl Schöll
Martin Möser

Jugendleiter
Veronika Rieder
Volker Joekel

Spielleiter
Andreas Stefan
Horst Menschig

Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Hans Fischbäck

Trainer
Semir Hadzidulbic
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst



Die erfolgreichen Handballherren: Christoph Würfl, Michael Fischbäck, Andreas Stephan, Jan Klaus, Marius May, Tomas Voves, Lukas Schmargendorf, Johannes Ettenhuber, Florian Möser, Daniel Englbrecht, Hannes Möser, Patrick Scholz, Marek Slouf, Tobias Spenger, Alex Rieder.

Handballer belegen im Endklassement einen hervorragenden 2. Platz!

In der Bezirksoberliga Altbayern der Handballer lieferten sich die Kontrahenten aus Mainburg und Dachau einen „Showdown“, der alles versprach, was im Vorfeld darüber geschrieben worden ist.

Trotz eines tollen Fights unserer Mannschaft hatten allerdings die Spieler des ASV Dachau das bessere Ende für sich. Dazu auch an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch nach Oberbayern und alles Gute in der Landesliga!

Trotzdem kann und darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Mannschaft unter ihrem neuen Trainer „Tuce“ Hadzidulbic in der Saison viel mehr erreicht hat, als selbst die größten Optimisten erwartet hatten. Es hat riesigen Spaß bereitet, die Spiele der Mannschaft anzusehen.

Toller Heimspiel-Ausklang beim ungefährdeten 31:23-Sieg gegen den MTV Pfaffenhofen

Die TSV-Handballer hatten alle Fans und Sponsoren beim letzten Saisonheimspiel als „Danke schön“ mit freiem Eintritt beschenkt: Die wieder sehr vielen Zuschauer sind zudem für ihr Kommen mit einem tollen Handballspiel belohnt worden. Durch den sechsten Punktspielsieg in Folge hat die Mannschaft den Zweipunkte-Rückstand auf den ASV Dachau ge-

wahrt und sich so die Möglichkeit erhalten, im letzten Saisonspiel im direkten Vergleich der beiden Spitzenteams der Bezirksoberliga zum Finale um die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga zu kämpfen. Mit einem Sieg würde der TSV den „Platz an der Sonne“ erreichen.

Für Trainer Tuce Hadzidulbic hatte die Woche einige Hiobsbotschaften gebracht, fielen doch neben den Langzeitverletzten Andreas Stephan und Markus Ernstberger kurzfristig auch noch Daniel Thoma und vor allem der erkrankte Torwart Marek Slouf für das Spiel gegen den Tabellenletzten aus Pfaffenhofen aus. Hadzidulbic reaktivierte daher Torwarttrainer Peter Brücklmeier als zweiten Keeper aus dem Handballer-Ruhestand!

Das Spiel begann, wie es von der Tabellensituation her zu erwarten war. Mit einem Blitzstart legten die Hausherren den Grundstein für einen sicheren Erfolg. Bereits nach fünf Minuten hieß es 5:1, nach einer Viertelstunde war auch dank einer wieder starken Abwehrleistung der Vorsprung auf acht Tore (11:3) angewachsen. Durch einige Nachlässigkeiten und nur wenige klare Angriffsaktionen gestattete die Heimmannschaft den Ilmstädtern bis zur Pause eine Ergebniskosmetik, zur Pause führten die TSV-Handballer dennoch klar mit 15:10.

In den ersten 15 Minuten nach der Halbzeit beseitigten die Hausherren jeden Zweifel an einem ungefährdeten Heimsieg, als sie durch ei-

nen 11:3-Lauf auf 26:13 davon ziehen konnten. Besonders zeichnete sich dabei Tomas Voves aus, dem an diesem Tag insgesamt neun Tore gelangen.

In der Schlussviertelstunde wechselte Hadzidulbic Spieler ein, die sonst nicht so viele Spielanteile haben und unter großem Jubel der Zuschauer bekam auch Peter Brücklmeier seinen Einsatz und konnte in den letzten zehn Minuten der Partie beweisen, nichts von seinem Können verlernt zu haben.

Den besten Werfer hatte an diesem Tag zwar der MTV Pfaffenhofen (Steve Göthel, elf Tore) aufzubieten, trotzdem stand am Ende ein zu jeder Zeit ungefährdeter 31:23-Heimerfolg für den TSV Mainburg zu Buche.

Ausklängen ließ man den gelungenen Abend bei Bier, Wienern und Debrezinern und den Erinnerungen an tolle Spiele und einen hervorragenden Mannschaftsgeist, der viel mehr möglich gemacht hat, als zu erwarten war.

TSV Mainburg (Tore/davon Siebenmeter): Hannes Möser, Peter Brücklmaier, Thomas Kiel, Florian Möser (2), Daniel Englbrecht (2), Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl (3), Fabian Kuhns (1), Alex Rieder (1), Michael Fischbäck (1), Marius May (4), Tobias Spenger (3), Dominik Joeckel, Jan Klaus (3), Tomas Voves (9/2).

24:27-Niederlage nach tollem Spiel in Dachau

Standing Ovation der mitgereisten Fans

Es hat nicht sollen sein! Nach einem Handballspiel das alles geboten hatte was man sich nur wünschen kann und eine absolute Werbung für den Handballsport war, musste sich die Mainburger „Handballerste“ in Dachau mit

24:27 geschlagen geben und dadurch dem Gegner zum Aufstieg in die Landesliga gratulieren.

Erstmals seit Gründung der Bezirksoberliga vor 16 Jahren kam es zu dem Szenario, dass erst im letzten Saisonspiel und im direkten Duell die Meisterschaft und der damit verbundene Landesligaaufstieg entschieden werden. In diesem Alles-oder-nichts-Spiel empfing der Tabellenführer, der ASV Dachau, den zweiten aus der Hopfenstadt und die Atmosphäre hätte nicht besser sein können. In der mit 500 Zuschauern vollbesetzten Halle am Dachauer Stadtwald herrschte von Anpfiff an eine Wahnsinnsstimmung und maßgeblich beigetragen dazu haben auch die annähernd 200 mitgereisten Handballfans aus Mainburg, angeführt von den beiden TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf und Ulrike Simon. Beide Teams gingen nach zwölf bzw. sechs Siegen in Folge mit gehörigem Selbstvertrauen in die Partie, aber die Mainburger um Kapitän Tobias Spenger fanden schneller ihren Rhythmus. Basierend auf einer wieder einmal sensationellen Abwehrarbeit und einen starken Marek Slouf im Tor konnte man über ein 3:2 nach zehn Minuten den Vor-



Gespannte Erwartung von Spielern und Fans vor der Abreise.

Sportlich ans Ziel!

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landschuter Zeitung/Straubinger Tagblatt



Lautstarke Unterstützung für unsere Handballer in Dachau.

sprung bis zur 20. Minute bis auf 8:5 ausbauen. In dieser Phase hatten die TSV'ler die Begegnung voll im Griff und speziell Jan Klaus, Thomas Voves und Marius May waren von ihren Gegnern nicht zu halten. Aber nicht umsonst hatten die Dachauer in der Rückrunde noch keine einzige Partie verloren und stellten den bis dato stärksten Angriff der Liga. Für den angeschlagenen Ex-Mainburger Rene Sperrer brachte er mit Maximilian Walk einen weiteren Rückraumshooter und der zündete mit drei Treffern in Folge gleich mächtig und plötzlich waren die Gastgeber beim 8:9 wieder in Schlagdistanz. Die letzten fünf Minuten in dieser ersten Halbzeit entwickelten sich dann zum offenen Schlagabtausch, zuerst konnten die Dachauer erstmals beim 11:10 in Führung gehen, die aber durch Tobias Spenger postwendend ausgeglichen wurde, dann konnte zehn Sekunden vor Schluss Jan Klaus einen Angriff der Gastgeber abfangen und einen Konter zum 12:11 abschließen und als alle bereits den Halbzeitpfiff erwarteten fand ein Dachauer Wurf direkt vom Anwurfkreis noch irgendwie ins Mainburger Tor, so dass beim Stand von 12:12 die Seiten gewechselt wurden. Ein großes Lob an dieser Stelle auch an die beiden Unparteiischen König und Niederlöhner aus München, die das Spiel über 60 Minuten voll im Griff hatten und sehr sachlich und unaufgeregt leiteten.

Zu Beginn der zweiten 30 Minuten brachten Christoph Würfl und Daniel Englbrecht die Mainburger noch zweimal in Front, aber dann



Der Dank an die mitgereisten Fans.

übernahmen die Gastgeber mehr und mehr das Kommando. Beim 18:15 nach 37 Minuten lagen sie zum ersten Mal drei Tore in Front, aber wer dachte das war's jetzt sah sich getäuscht, denn so einfach wollten sich die Jungs von Trainer Tuçe Hadzidulbic nicht geschlagen geben. Beim 19:19 nach 45 Minuten hatten Marius May und Co. wieder ausgeglichen und die Mainburger Fans schöpften wieder Hoffnung. Aber das Glück war an diesem Sonntag mehr auf Seiten der Dachauer, zweimal in Folge trafen die TSV'ler nur Latte und Pfosten und mussten im Gegenzug jedes Mal einen Treffer hinnehmen und dann kam die Zeit des Jokers auf Dachauer Seite. Der kurz zuvor erstmals eingewechselte 21-jährige Julian Hagitte wurde zum Matchwinner für die Gastgeber. Er war in der Schlussphase von der aufopferungsvoll kämpfenden Mainburger Abwehr nicht zu halten und machte mit fünf Treffern in Folge den Sieg für die Gastgeber perfekt. Beim 27:22-Zwischenstand kurz vor Schluss war die Begegnung entschieden und die letzten beiden Tore durch Jan Klaus und Marius May konnten daran auch nichts mehr ändern.

Dieses Spiel war in den Augen aller eine Werbung für den Handball, es wurde um jeden Ball und jeden Zentimeter gekämpft aber alles blieb im fairen Rahmen. Für die zutiefst niedergeschlagenen Mainburger Spieler gab es nach dem Schlusspfiff von den mitgereisten Fans den Dank für eine tolle Saison in Form von langen Standing Ovations. Auch der TSV-Vorsitzende Alexander Hauf zollte der Mannschaft Anerkennung und sprach von einer Werbung für den Mainburger Sport. Sicherlich kommt bei den Mainburger Spielern nach ein paar Tagen neben der Enttäuschung auch der Stolz über eine Saison, in der sie mehr erreicht hatten als je erwartet.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser, Daniel Englbrecht (1), Christoph Würfl (1), Lukas Schmargendorf (1), Fabian Kuhns, Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (5), Tobias Spenger (2), Philip Wagner, Jan Klaus (6) und Thomas Voves (8).



Die siegreichen Damen mit ihrem Trainerduo Karl Schöll/Horst Menschig.

Handballdamen schaffen Aufstieg in die Bezirksliga

Dingolfing in Relegation mit 32:18 besiegt – Rohrbach nicht angetreten

Jetzt ist es amtlich, nach vielen Anläufen in den letzten Jahren haben sich die Mainburger Handballdamen endlich ihren Traum vom Aufstieg erfüllt. Vor ca. 50 nach Freising mitgereisten Fans, unter ihnen auch TSV-Chef Alexander Hauf, besiegten sie in beeindruckender Manier in der Relegation den TV Dingolfing mit 32:18-Toren und setzten mit dem Aufstieg in die Bezirksliga Altbayern der schon tollen Saison noch die Krone auf. Ein kleiner Wermutstropfen war das unsportliche Nichtantreten der Rohrbacher Mannschaft, die sich ebenfalls für das Relegationsturnier qualifiziert hätte aber aus unbekanntem Gründen nicht erschien. Die TSV'lerinnen hätten alle gerne noch diese Partie bestritten, aber dies trübte letztendlich nur kurz die Freude über den geschafften Aufstieg.

Bereits vor der Begegnung konnte man den Mainburgerinnen anhand ihrer Körpersprache ein gesundes Selbstvertrauen anmerken. Keine Spielerin verschwendete auch nur einen Gedanken an ein mögliches Scheitern, alle hatten nur das eine Ziel, Aufstieg, vor Augen und mit diesem Selbstvertrauen gingen sie auch in die Partie. In den ersten 20 Minuten der Begeg-

nung wussten die Dingolfingerinnen gar nicht wie ihnen geschah. Die Mainburger Abwehr um die stark haltende Torhüterin Anna Stroer stand bombensicher und ließ so gut wie nichts zu und im Angriff waren Veronika Rieder, Marie Schwertl, Anna Menschig und Co. nicht zu halten und überrollten ihren Gegner förmlich.

Über 5:1 und 7:2 bauten sie ihren Vorsprung bis auf 13:3 aus und erst in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte schaltete man einen Gang zurück und ließ Dingolfing etwas zum Verschnaufen kommen. Nichts desto trotz hielt man den Vorsprung annähernd konstant, so dass beim Stand von 14:5 die Seiten gewechselt wurden.

Die zweite Halbzeit gingen die Schützlinge vom Trainergespann Karl Schöll / Horst Menschig etwas ruhiger an, da man ja noch davon ausgehen musste gleich im Anschluss die Partie gegen Rohrbach austragen zu müssen. Angesichts der deutlichen Führung ließ man den Gegner etwas besser ins Spiel kommen ohne jedoch die Kontrolle über die Begegnung zu verlieren. Bis zur 45. Minute pendelte der Vorsprung immer so zwischen acht und zehn Treffern, aber in den letzten 15 Minuten zogen die TSV'lerinnen dann das Tempo noch einmal an. Mit wirklich sehenswerten Spielzügen und schnellen Kontortoren wurde die Führung weiter ausgebaut und der letztendliche 32:18-Endstand spiegelt auch die

Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Überlegenheit der Mainburger Mädels klar wieder. Erfreulich war auch das Debüt von den beiden A-Jugendlichen Franziska Wittdorf im Tor und Eva Burger, die mit drei blitzsauberen Toren auf sich aufmerksam machte.

Nach der Begegnung war dann noch 45 Minuten Warten angesagt, da man ja nicht wusste ob Rohrbach noch kommen würde oder nicht. Als aber dann feststand dass diese Partie nicht mehr gespielt werden muss, war nach kurzem Ärger darüber die Freude über den Aufstieg riesengroß und wurde auch dementsprechend lautstark mit den Fans gefeiert.

Aufstellung/Tore: Anna Stroer, Alexandra Stehr und Franziska Wittdorf (alle Tor), Tina Duscher (3), Veronika Rieder (6), Eva Burger (3), Jasmin Schmid (1), Maria Schönhuber (2), Marie Schwertl (6), Anna Menschig (6), Susi Wagner (1), Steffi Schöll (1), Britta Schmidt (1) und Simone Huber (2).

A-Jugendmädels der Handballer qualifizieren sich für Bezirksoberliga

Im zweiten und entscheidenden Qualifikationsturnier zur übergreifenden Bezirksoberliga in Manching, setzten sich die Spielerinnen von Trainer Horst Menschig in Manching gegen weitere drei Mannschaften durch und qualifizierten sich als ungeschlagener Turniersieger für die höchste Spielklasse auf Bezirksebene für die Saison 2015/2016 .

Als man im Vorfeld die Einteilung zu diesem Turnier bekam und neben dem Gastgeber aus Manching mit der TG Landshut und dem ESV Flügelrad zwei Teams zugeteilt bekam die nur äußerst knapp an der Landesligaqualifikation gescheitert waren, rechnete man insgeheim mit einem Kampf um Platz 3 mit dem Manching Team. Und genau diese Paarung stand auch zum Turnierauftritt auf dem Programm. In dieser Partie zollten die TSV'lerinnen der morgendlichen Anstoßzeit von 10.30 Uhr etwas Tribut, denn irgendwie wirkten die Spielerinnen noch nicht ganz ausgeschlafen, bei vier nicht verwandelten Siebenmeter-Strafwürfen und drei vergebenen Steilangriffen wäre sicherlich

mehr als das letztendliche 9:9-Unentschieden möglich gewesen.

In der zweiten Partie traf man dann auf die Turnierfavoritinnen aus Landshut und zu Beginn schien es so als würden die Landshuter dieser Favoritenrolle auch gerecht. Schnell lagen sie mit 4:1 und 6:2 in Front, aber dann fanden die Mainburgerinnen bedingt durch eine glänzende Abwehrarbeit immer besser zurück ins Spiel und beim 7:6 zur Halbzeit war wieder alles offen. Die zweite Hälfte verlief dann sehr ausgeglichen, jedoch lagen die Gegnerinnen bis fünf Minuten vor Ende immer noch mit 12:10 in Front. Aber in diesen letzten fünf Minuten ließ die Mainburger Abwehr um die starke Franziska Wittdorf im Tor nichts mehr zu und vorne nützte man die sich bietenden Möglichkeiten konsequent und schaffte noch ein verdientes 12:12-Remis.

Im dritten und letzten Spiel war dann der ESV Flügelrad der Gegner und die hatten bis dato gegen Landshut ebenfalls unentschieden gespielt und gegen Manching klar mit 17:13 gewonnen. Auch in dieser Partie lagen die TSV'lerinnen zu Beginn mit zwei Treffern im Rückstand, konnten dann aber durch Ballgewinne in der Abwehr und schnelle Gegenstöße bis zum Halbzeitpfeiff auf 6:6 ausgleichen. In der zweiten Hälfte war es dann Franziska Wittdorf im Mainburger Tor, die die Gegnerinnen schier zur Verzweiflung trieb. Mit tollen Paraden und „vier“ gehaltenen Siebenmeter-Strafwürfen hatte sie maßgeblichen Anteil daran, dass letztendlich ein verdienter 12:10-Erfolg für die Mainburger Mädels zu Buche stand.

Mit diesem Erfolg sicherte man sich zugleich den Turniersieg und die angestrebte Qualifikation für die Bezirksoberliga in der nächsten Saison. Erfreulich für Trainer Horst Menschig war vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung der Mädels und die tolle Abwehrleistung über alle drei Begegnungen.

Aufstellung: Franziska Wittdorf (Tor), Melina Gärtner, Veronika Remiger, Lena Spornraft, Sophia Wagner, Eva Burger, Marie Menschig, Iris Reitmeier und Lea Zirngibl.

Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1

Telefon: 087 51/10 27

E-Mail: info@hopfengold.de

www.lutzenburger.de



Die erfolgreichen C-Jugendlichen mit Markus Ernstberger und Veronika Rieder.

Handballer feiern das Ende einer insgesamt hervorragenden Saison!

Am 15. Mai ließen die Handballer im Biergarten in der Köglmühle eine erfolgreiche Saison ausklingen.

Zuerst konnten Abteilungsleiter Markus Ernstberger und die für die weiblichen Mannschaften verantwortliche Jugendleiterin Veronika Rieder die Spielerinnen der weiblichen C-Jugend mit einer Urkunde ehren. Den Mädels von Erfolgscoach Otto Faber ist die Meisterschaft in der überregionalen Bezirksoberliga Südost gelungen.

Mit Volker Joekel, Reinhard Buchczik, Horst Menschig und Peter Exner ließen die Trainer der Jugendmannschaften im Anschluss den Verlauf der Saison ihrer Mannschaften noch einmal Revue passieren und konnten von vielen „Highlights“ berichten. Einheitlicher Tenor war, dass alle Jugendlichen in ihren Mannschaften mit viel Spaß bei der Sache gewesen sind – völlig unabhängig vom tabellarischen Abschneiden der Mannschaft.

Natürlich standen der Aufstieg der Damen in die Bezirksliga und der zweite Platz der ersten Herrenmannschaft in der Bezirksoberliga dann beim Bericht Ernstbergers im Mittelpunkt. Er vergaß auch nicht, allen Trainern und den zahlreichen fleißigen Helfern recht herzlich für ihren Einsatz zu danken. Durch deren Engagement ist der tolle Verlauf der ganzen Saison erst möglich geworden.

Großen Anklang fanden die Worte von Herrentrainer „Tuče“ Hadzidulbic. Er war sichtlich stolz auf seine Jungs und die tolle Platzierung. Er hob hervor, dass mit seiner Arbeit der Spaß am Handballspiel zurück gekehrt sei und verwies zu Recht auf den tollen Mannschaftsgeist, der wieder herrscht und solche Leistungen erst ermöglicht. Aber „Tuče“ wäre nicht „Tuče“, wenn er nicht wie fast immer mit einer Überraschung aufwarten konnte. Nicht den besten Torschützen der Saison wollte er ehren, sondern den Spieler, der mit den meisten Fouls den gegnerischen Angreifern Paroli geboten hat. Das dies nur Marius May sein konnte, war unbestritten.



Jugendleiter Volker Joekel berichtete über die Spiele der männlichen Jugendmannschaften im Rahmen der Spielgemeinschaft JSG Hallertau.



In 127 Fällen fanden die Aktionen von Marius May nicht die Gegenliebe der Schiedsrichter – der Trainer dagegen fordert und fördert faire Härte!



Die Abschlusstabellen der Saison 2014/2015

Herren – Bezirksoberliga Altbayern

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	ASV Dachau	20	596:537	59	35:5
2	TSV 1861 Mainburg	20	490:429	61	31:9
3	SVW Burghausen	20	594:554	40	22:18
4	SSG Metten	20	528:498	30	22:18
5	HSG Freising-Neufahrn	20	545:522	23	22:18
6	SG Moosburg e. V.	20	585:577	8	21:19
7	TV Altötting	20	543:533	10	20:20
8	TG Landshut II	20	573:581	-8	18:22
9	TSV Schleißheim	20	554:591	-37	14:26
10	HG Ingolstadt	20	528:561	-33	13:27
11	MTV Pfaffenhofen	20	499:652	-153	02:38

Herren II – Bezirksliga Altbayern West

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	18	580:330	250	34:02
2	TSV Dachau 65	18	568:448	120	29:07
3	SC Eching	18	499:444	55	24:12
4	TSV Karlsfeld	18	501:438	63	24:12
5	ASV Dachau II	18	468:450	18	20:16
6	MBB SG Manching	18	441:517	-76	16:20
7	TSV Schleißheim II	18	391:485	-94	11:25
8	HSG Glonntal	18	392:544	-152	09:27
9	TSV 1861 Mainburg II	18	368:436	-68	09:27
10	SSV Schrobenhausen	18	443:559	-116	04:32

Damen – Bezirksklasse Altbayern West (Aufstieg in die Bezirksliga durch ein 32:18 in der Relegation gegen den TV Dingolfing.)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	ASV Dachau IV	10	176:125	51	18:02
2	TSV 1861 Mainburg	10	216:176	40	16:04
3	TSV Gaimersheim	10	171:148	23	10:10
4	SSV Schrobenhausen	10	185:154	31	08:12
5	HG Ingolstadt II	10	156:209	-53	07:13
6	HSG Glonntal II	10	139:231	-92	01:19

Männliche A-Jugend – Landesliga Nord

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TV 77 Lauf	16	560:401	159	30:02
2	SpVgg Altenerding	16	531:420	111	30:02
3	TSV Altenberg	16	493:501	-8	19:13
4	JSG Hallertau	16	504:448	56	18:14
5	TSV Trudering	16	394:417	-23	14:18
6	HG Ansbach	16	374:429	-55	11:21
7	HSG Mainfranken	16	414:440	-26	10:22
8	HSC 2000 Coburg	16	429:490	-61	10:22
9	TV Eibach 03	16	424:577	-153	02:30

Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de

Männliche B-Jugend – Landesliga Süd

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TV Memmingen	18	563:443	120	30:06
2	HSG Isar-Loisach	18	528:400	128	30:06
3	VfL Waldkraiburg	18	554:472	82	30:06
4	HSG München West	18	534:525	9	21:15
5	SG Kempten-Kottern	18	467:463	4	19:17
6	TuS Traunreut	18	475:512	-37	17:19
7	TSV Unterhaching	18	519:512	7	14:22
8	PSV München	18	506:552	-46	09:27
9	JSG Hallertau	18	443:532	-89	08:18
10	SV Anzing	18	460:638	-178	02:34



Männliche C-Jugend – Überregionale Bezirksoberliga Südost

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTSV Schwabing	16	494:377	117	30:02
2	SpVgg Altenerding	16	534:358	176	28:04
3	TSV Schleißheim	16	417:376	41	17:15
4	TSV Rottenburg	16	367:397	-30	16:16
5	PSV München	16	429:432	-3	13:19
6	TSV Ismaning	16	423:487	-64	12:20
7	JSG Hallertau	16	422:475	-53	10:22
8	SG Moosburg e. V.	16	335:428	-93	10:22
9	ASV Dachau	16	308:399	-91	08:24

Männliche D-Jugend – Bezirksoberliga Altbayern

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SpVgg Altenerding	14	409:209	200	28:00
2	TSV Schleißheim	14	354:196	158	24:04
3	TG Landshut	14	219:243	-24	16:12
4	JSG Hallertau	14	249:256	-7	12:16
5	HSG Isar-Mitte	14	257:278	-21	12:16
6	VfL Landshut	14	218:256	-38	11:17
7	TSV Gaimersheim	14	165:252	-87	07:21
8	ASV Dachau	14	129:310	-181	02:26

Weibliche A-Jugend – Übergeordnete Bezirksoberliga Südost

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TuS Pfarrkirchen	12	364:229	135	22:02
2	TSV Ismaning II	12	377:257	120	22:02
3	TSV Grafing	12	306:278	28	13:11
4	HSG Isar-Mitte	12	236:261	-25	11:13
5	SG Moosburg e. V.	12	198:275	-77	07:17
6	TSV 1861 Mainburg	12	194:267	-73	05:19
7	SV Anzing	12	175:283	-108	04:20

Weibliche C-Jugend – Überregionale Bezirksoberliga Südost

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	14	489:262	227	26:02
2	SpVgg Altenerding	14	412:217	195	26:02
3	HSG Schwab/kirchen	14	394:279	115	20:08
4	HSG Straub.2008	14	302:210	92	16:12
5	TSV Gaimersheim	14	307:303	4	12:16
6	DJK Rohrbach	14	285:363	-78	08:20
7	SC Eching	14	155:474	-319	02:26
8	ASV Dachau	14	159:395	-236	02:26



Judo

Deutscher Meistertitel 2015 für Florian Birner – Judo-Kids beim Pantherturnier in Kronwinkl – Franz Thalmeier besteht Prüfung zum Schwarzen Gürtel

Wettkampfbetrieb:

Judokas in München erfolgreich

Am Samstag, den 21. März 2015 fand der zweite Judo-Bayernligakampf statt. Dazu reisten die Mainburger Kämpfer nach München. Gegner war der Judoclub Kodokan München. Verletzungsbedingt, bzw. durch berufliche Verhinderung konnte die Gewichtsklasse bis 73 Kilo nicht mit den Stammkämpfern besetzt werden. Hier griff man auf die bewährten Athleten Mustafa Ilhan und Andi Arendt zurück, die aber eine Gewichtsklasse höher antreten mussten. Am Ende der beiden Begegnungen siegten die Hopfenstädter mit 16:4 Punkten gegen Kodokan München.

Wie das Ergebnis zustande kam, ist schnell gesagt: Im ersten und zweiten Durchgang konnten Florian Birner und Kilian Wilke bis 63 Kilo die Punkte auf das Mainburger Konto buchen. Bis 90 Kilo gewann Patrick Rauh beide Kämpfe, Artur Fuhrmann gab seinen Kampf ab. Im zweiten Durchgang konnte er verletzungsbedingt nicht mehr antreten. Bis 81 Kilo gewannen Sandro Schreiner und Stefan Friedrich jeweils beide Begegnungen. Mustafa Ilhan und Andi Arendt (bis 73 Kilo) gewannen in beiden Durchgängen jeweils einmal, wobei sie ihre taktische Erfahrung und ihr Können ausspielen konnten. Im Schwergewicht plus 90 Kilo machten Simon Glockner und Michael Graßl in beiden Durchgängen mit ihren Kontrahenten kurzen Prozess und gewannen ihre Begegnungen nach kurzer Kampfdauer.

Dass das Ergebnis so klar für die Mainburger Judoka ausfallen würde, war eigentlich nicht zu erwarten gewesen, weil sie bei der letzten Begegnung in der vergangenen Saison eine Niederlage einstecken mussten und Kodokan München am ersten Kampftag der Bayernliga gegen den TSV Peiting zu Hause gewonnen hatte.

Judokas beim Osterturnier in Passau

Am 28. und 29. März 2015 fand in Passau das traditionelle Osterturnier für die Jugendlichen U10, U12, U18 und Männer statt. Zu diesem Turnier reisten auch zehn Judoka des TSV Mainburg mit ihren Betreuern. Am Samstag wurde in den Altersklassen U10 und U12 gekämpft und, wie inzwischen üblich, in gewichtsnahen Gruppen zu vier Teilnehmern abgewogen. Ebenfalls waren die Jugendlichen U18 am Start, bei denen es nach Gewichtsklassen ging. Die Mainburger standen dabei vier Mal auf dem Stockerl und erzielten folgende Ergebnisse:

- 3. Platz: Simon Gollwitzer (MU10)
- 2. Platz: Leander Hölzl (MU10)
- 2. Platz: Elias Ilhan (MU12)
- 5. Platz: Fritz Föhlich (MU18, bis 55 Kilo)
- 2. Platz: Marcus Gollwitzer (MU18, bis 55 Kilo)
- 7. Platz: Bastian Gabelsberger (MU18, bis 66 Kilo)

Am nächsten Tag waren bei den Jugendlichen U18 zwei Mainburger Judoka und zwei Männer am Start. Daniel Schlegel (bis 55 Kilo) bestritt bei fünf Teilnehmern seinen ersten Kampf über-

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlich
Marie Föhlich
Bastian Gabelsberger
Sabrina Ledke
Lea Pöthig
Jakob Schranner
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger

Jugendsprecher
Marie Föhlich
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de





haupt, was für ihn totales Neuland bedeutete. Leider musste er sich seinem Kontrahenten geschlagen geben und erreichte den 5. Platz. David Ilhan (bis 46 Kilo, fünf Teilnehmer) konnte bei dem Turnier den 3. Platz erreichen und stand damit auch auf dem Siegerpodest. Bei den Männern war Mustafa Ilhan (bis 66 Kilo) bei elf Teilnehmern am Start. Nach spannenden Kämpfen stand auch er mit dem 3. Platz auf dem Podest. Thomas Roth (bis 73 Kilo) hatte bei elf Teilnehmern in einer starken Gruppe anzutreten. Aber auch er erreichte nach Beendigung des Turniers einen achtbaren 5. Platz.

TSV-Judoka verteidigen Tabellenspitze

Am Samstag, den 18. April 2015 fand der dritte Kampftag in der Judo-Bayernliga statt. Zu Gast in der Hopfenstadt war Bushido Amberg. Vor einer großen Zuschauerkulisse konnte der TSV Mainburg die Begegnung überlegen mit 17:3 Punkten, Unterbewertung 170:25 für sich entscheiden und somit den ersten Tabellenplatz sichern.

Die Auftaktkämpfe in der Gewichtsklasse bis 90 Kilo, bei denen Fabian Großmann und Matthias Waldinger auf der Matte standen, konnten beide jeweils mit Ippon für eine Wurftechnik für sich entscheiden. Über 90 Kilo waren Simon Glockner (Wurftechnik Uchi mata) und Marco Reber (Festhaltegriff) ebenfalls mit einem vollen Punkt für Mainburg erfolgreich. Bis 73 Kilo ließen Herbert Wicker und Tobias Madl ihren Kontrahenten keine Chance und gewannen ihre Kämpfe mit Wurftechniken innerhalb einer Minute Kampfzeit. In der Gewichtsklasse bis 66 Kilo wurde Florian Birner nach zehn Se-

kunden vom Amberger Popiel mit einem Seonage (Schulterwurf) überrascht und verlor diese Begegnung. Christoph Köberlin in der gleichen Gewichtsklasse brachte seinen Gegner in einen Festhaltegriff, aus dem sich dieser nicht mehr befreien konnte. Bis 81 Kilo war Sandro Schreiner ebenfalls erfolgreich. Auch er hielt seinen Kontrahenten mit einem Festhaltegriff fest und gewann mit Ippon. Stefan Friedrich (bis 81 Kilo) machte kurzen Prozess, nach nur 14 Sekunden warf er mit Tai-otoshi (Beinwurf) und schloss den ersten Durchgang mit einem Sieg für die Hopfenstädter ab, die mit 9:1 Punkten in Führung gingen.

Für den zweiten Durchgang stellte Bushido Amberg seine Kämpfer um. Auch Mainburg wechselte in der Gewichtsklasse plus 90 Kilo Michael Graßl für Marco Reber ein. Hatte man geglaubt, den furiosen Start des ersten Durchgangs fortsetzen zu können, so sah man sich insofern getäuscht, als beide Begegnungen in der Gewichtsklasse bis 90 Kilo an Amberg gingen. Doch Simon Glockner baute den Vorsprung wieder aus, als er nach elf Sekunden den Amberger Kämpfer mit einem schulbuchmäßigen O-uchi-gari (Fußwurf) auf die Matte schickte. Die weitere Begegnung in dieser Gewichtsklasse entschied Michael Graßl mit einem Festhaltegriff für Mainburg. Auch bis 73 Kilo waren Herbert Wicker mit Seoi-nage und Tobias Madl mit Ko-soto-gake (Fußtechnik) erfolgreich. Florian Birner (bis 66 Kilo) wollte seine Niederlage im ersten Durchgang nicht auf sich sitzen lassen und gewann nach einer ¾-Minute mit einem Haltegriff. In der weiteren Begegnung bis 66 Kilo wurde gegen den Amberger Damian Popiel die Disqualifikation (Hansokomake) wegen Beinfassens, was nach den Kampfregeln im Judo nicht erlaubt ist, ausgesprochen. Die letzten beiden Kämpfe bis 81 Kilo konnten von den Mainburger Judoka Sandro Schreiner und Stefan Friedrich nach kurzer Kampfdauer ebenfalls mit einem vollen Punkt für Wurftechniken gewonnen werden.

Die Zuschauer sahen bei diesem Bayernligakampf faire und mitreißende Kämpfe, die von Schnelligkeit und hohem technischen Niveau geprägt und eine Werbung für den Judosport waren. Ein Lob auch den Kampfrichtern, die diese Begegnung souverän leiteten.





Deutscher Meistertitel 2015 für Florian Birner

Von 24. bis 26. April 2015 wurden die Deutschen Einzelmeisterschaften über 30 Jahren für Frauen und Männer in Bad Belzig ausgetragen. Zu diesem Event reisten vom TSV Mainburg Florian Birner, Mustafa Ilhan und Thomas Roth.

In der Altersgruppe M1 bis 66 Kilo war Florian Birner am Start. Den ersten Kampf gewann er mit Yuko und einer Festhaltetechnik, den zweiten Kampf mit Seoi-nage und die dritte Begegnung konnte er mit O-goshi (Hüftwurf), für den er ein Wazaari erhielt und einem anschließenden Festhaltgriff für sich entscheiden. Damit gewann er in seiner Gewichtsklasse alle Kämpfe und sicherte sich den Deutschen Meistertitel.

Mustafa Ilhan trat in der Altersgruppe M4 bis 66 Kilo an. In der ersten Begegnung geriet er mit einer kleinen Wertung in Rückstand, konnte aber in letzter Sekunde einen Fußfeger (Dashi-barai) ansetzen, der ihm ein Wazaari einbrachte. Damit hatte er die Begegnung für sich entschieden. Den zweiten und dritten Kampf



verlor er jeweils durch Seoi-nage (Schulterwurf) und belegte damit den 5. Platz.

Thomas Roth trat in der Altersgruppe M5 bis 73 Kilo an. Seine Kämpfe gingen an seine Kontrahenten, die ihn zweimal mit Tomoe-nage bezwingen konnten. Am Ende belegte er den 7. Platz.

Judoka bauen Tabellenführung aus

Am Samstag, dem 9. Mai 2015 behielten die Judoka des TSV Mainburg bei der Bayernligabegegnung gegen den TSV Peiting trotz einer ersatzgeschwächten Mannschaft die Oberhand und siegten klar mit 12:8 Punkten. Damit stehen die Hopfenstädter mit 8:0 Punkten klar an der Tabellenspitze.

Beim Auftaktkampf in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo stand Marcel Blasenbrey für Mainburg auf der Matte. Nach zwei kleinen Yuko-Wertungen wurde sein Gegner disqualifiziert, weil er im Verlauf des Kampfes vier Verwarnungen wegen Untätigkeit und Verlassen der Kampffläche erhielt. In der zweiten Begegnung war Florian Birner bereits nach 17 Sekunden mit Tai-Otoshi erfolgreich. Simon Weig gewann seinen Kampf nach einer 3/4-Minute mit Ippon; ebenso war Andreas Arendt mit einer Würgetechnik erfolgreich. In der Gewichtsklasse plus 90 Kilo waren Michael Graßl und Tobias Hermann am Start. Michael Graßl musste sich gegen den Peitinger Athleten geschlagen geben, während Tobias Hermann verletzungsbedingt nicht kämpfen konnte. Zwei weitere Siege konnte Mainburg in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo verbuchen. Hier trat Artur Fuhrmann gegen Christian Kipperer an, der vor seinem Zuzug nach



Die ZEITEN ändern sich. Wir uns auch.

Kreativität und Erfahrung sind die Basis für die Planung, Entwicklung und Umsetzung innovativer und kundengerechter Lösungen.

Seit 95 Jahren festigen und erweitern wir unser Leistungsspektrum stetig. Von der klassischen Elektroinstallation bis hin zu ungewöhnlichen Lösungen stehen wir als qualifizierter Partner zur Verfügung. Ihr Anspruch ist unsere Aufgabe.

Schalten auch Sie uns ein – wir freuen uns auf Sie!

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84034 Mainburg
Tel. 08751 707-0 · Fax 08751 707-30
elektro@bachner.de

www.bachner.de

Unser Leistungsspektrum

- Elektroinstallation
- Energietechnik
- IT-Kommunikationstechnik
- Automatisierungstechnik
- Planung, Dokumentation, Service
- Sicherheitstechnik
- Schaltanlagenbau

Stellenangebote immer aktuell auf
www.bachner.de/karriere

Kompetenz vor Ort



Mainburg schon für den TSV Peiting gekämpft hatte. Nach einem spannenden Match überraschte Artur Fuhrmann seinen Vereinskollegen mit einem Boden-Seoi-nage und erhielt dafür den Punkt. Ebenfalls war Sandro Schreiner mit der Wurftechnik Seoi-nage erfolgreich. Die letzten beiden Kämpfe bis 90 Kilo gingen an den TSV Peiting. Stefan Grunst musste in der Bodenlage wegen einer alten Verletzung aufgeben; Matthias Waldinger wurde mit einer Gegenwurftechnik gekontert und verlor. Der Zwischenstand lautete somit 6:4 für Mainburg. Im zweiten Durchgang mussten die Mainburger Judoka somit fünf Kämpfe für sich entscheiden, wollten sie diese Bayernligabegewinnung gewinnen.

Den ersten Kampf gewann Marcel Blasenbrey, nachdem sein Gegner in einen Festhaltegriff geraten war, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Florian Birner (bis 66 Kilo), Simon Weig und Andreas Arend (bis 73 Kilo) erhielten die Punkte kampflös, weil beim TSV Peiting die Gewichtsklassen nicht mehr besetzt werden konnten. Tobias Hermann trat auch im zweiten Durchgang verletzungsbedingt nicht an. Michael Graß lief auf seinen Kontrahenten auf und wurde mit O-Goshi (Hüftwurf) schulbuchmäßig geworfen. Nun lag es an den letzten vier Kämpfern, die Sache für Mainburg klar zu machen. Artur Fuhrmann (bis 81 Kilo) machte damit den Anfang, als er seinen Gegner nach sechs Sekunden mit De-ashi-bari, einer Fußfegetechnik auf die Matte schickte. Auch Sandro Schreiner benötigte nur eine Minute um mit Seoi-nage (Schulterwurf) den Punkt für Mainburg zu holen. Bis 90 Kilo waren die Peitinger Judoka gegen Stefan Grunst und Matthias Waldinger erfolgreich. Am Ende reichte es aber mit 12:8 Punkten für den Sieg der Hopfenstädter.

Judo-Kids beim Pantherturnier in Kronwinkl

Am Samstag, den 16. Mai 2015 fand in Kronwinkl das Nachwuchsturnier für die Jugendlichen unter zehn Jahren statt. Der TSV Mainburg beteiligte sich mit acht Kindern an diesem Event, die mit ihren Betreuern Alexander Hauf, Rebecca Hauf, Lisa Zeilmaier und den Eltern angereist waren. Sinn dieses Turniers war es, dass die Kids an die Wettkämpfe herangeführt werden, die besondere Atmosphäre eines Turniers erleben und Erfahrungen sammeln können.

Die Jugendlichen wurden mit dem tatsächlichen Körpergewicht gewogen und in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. Die Mainburger Judoka schlugen sich bei den Kämpfen recht wacker, zumal einige das erste Mal an einem Wettkampf teilnahmen und erzielten folgende Ergebnisse:

- 1. Platz: Simon Gollwitzer
- 3. Platz: Jakob Bender
- 3. Platz: Bogdan Borcutean
- 3. Platz: Leander Hölzl
- 3. Platz: Valentin Merkhoffer
- 3. Platz: Jaime Müller
- 3. Platz: Rafael Steffan
- 3. Platz: Tobias Weber





Judoka auf der Südbayerischen Mannschaftsmeisterschaft MU12

Am vergangenen Samstag, dem 16. Mai 2015 fand in Kronwinkl die Niederbayerische Mannschaftsmeisterschaft MU12 statt. Zeitversetzt wurde am gleichen Tag das Pantherturnier für die Judo-Kids unter zwölf Jahren durchgeführt. Zu diesem Turnier waren elf Kinder mit ihren Betreuern Franz Thalmeier, Georg Winter, Mustafa Ilhan und den Eltern gefahren. Die Teilnehmer wurden hier in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. Nach den Einzelwettkämpfen stand der Mannschaftskampf auf dem Programm, der in den regulären Gewichtsklassen abgehalten wurde.

Bei den Mädchen unter zwölf Jahren waren bei den Einzelkämpfen Jessica Ruppert (1. Platz), Nathalie Schorm (2. Platz) und Anna-Maria Altmann (3. Platz) erfolgreich. Auch die Jungs schlugen sich recht wacker und erzielten folgende Platzierungen: Maximilian Altmann

(1. Platz), Christopher F. Engelbrecht, Elias Ilhan, Jan-Hendrik Neumann (2. Platz), Patrick Jędrzejczyk, Elias Karber, Mathias Krauser und Lukas Priller (3. Platz).

Für die Mannschaft war es schwierig, alle Gewichtsklassen zu besetzen. Für den TSV Mainburg standen Elias Ilhan, Lukas Priller, Elias Karber, Patrick Jędrzejczyk und Maximilian Altmann auf der Matte; Elias Wortmann kämpfte als Fremdstarter vom TSV Vilsbiburg für Mainburg. Im Gegenzug wurden Jan-Hendrik Neumann und Mathias Krauser an den TSV Vilsbiburg ausgeliehen.

Das Ergebnis im Mannschaftswettbewerb:

1. Platz TSV Vilsbiburg
2. Platz TSV Abensberg
3. Platz TSV Mainburg

Damit haben sich die Mannschaften für die Südbayerische Mannschaftsmeisterschaft am 13. Juni 2015 in Landshut qualifiziert.



Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

 Heizung

 Sanitär

 Bäder

 Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Prüfungs-/Lehrwesen:

Zentrale Braungurt-Prüfung in Mainburg

Am 16. März 2015 fand erstmals im Dojo der Ju-doabteilung eine zentrale Braungurt-Prüfung statt. Neben den Mainburger Judoka Rebecca Hauf, Marie Föhlich und Fritz Föhlich waren auch zwei Gäste vom SV Augsburg und vom TSV Mitterfels gekommen. Die Braungurt-Prüfung legten die Kandidaten mit ihren jeweiligen Partnern ab. Ebenfalls war Bastian Gabelberger als Partner für Fritz Föhlich und zugleich als Prüfungskandidat für den Blaugurt mit von der Partie. Das anspruchsvolle Prüfungsprogramm des Braungurts bestand aus sechs Wurftechniken im Stand. Bei der Anwendungsaufgabe im Stand hatten die Prüflinge drei der Wurftechniken aus jeweils zwei verschiedenen Situationen zu werfen. In der Bodentechnik waren je zwei Festhaltegriffe und zwei Würgetechniken gefordert. Ferner waren in der Anwendungsaufgabe aus drei unterschiedlichen Standardsituationen oder Ausgangspositionen Sankaku (Dreiecks-Hebel, Würger- oder Haltegriff) und zwei Übergänge vom Stand zum Boden mit Würgetechniken zu beenden. Als i-Tüpfelchen der Braungurtprüfung war aus der Nage-no-Kata die 1. Gruppe Te-waza (Handtechniken) zu absolvieren. Die



Kata ist eine präzise verabredete Ausführung der Wurftechniken, die jeweils auf beide Seiten auszuführen ist. Dabei wird ganz besonders das Timing, die Abstimmung und Kooperation und die Präzision der Ausführung bewertet. Zum Schluss standen noch mehrere Randori mit unterschiedlichen Partnern auf dem Programm. Randori auf der Stufe des Braungurts sollte ein freies, spielerisches Üben mit „Kampfcharakter“ sein, das alle Möglichkeiten des Judo beinhalten kann. Angriffs-/Verteidungsverhalten kann dabei durchaus auch misslingen. Randori gehört zu den Kernkompetenzen eines Braungurts.

Alle Beteiligten legten die Prüfung mit Bravour ab, was von den Prüfern Karl Hösl, 3. DAN (TSV Mainburg) und Thomas Augustin, 2. DAN (Hohenthann) am Ende mit gutem Gewissen bestätigt werden konnte. Zum neuen Gürtel die besten Glückwünsche.

TSV-Nachwuchs legt Kyu-Gürtelprüfung ab

Nach längerer Zeit des Trainings haben 30 junge Judokas aus der Spielwiese, der Dienstag- und Donnerstag-Trainingsgruppe, sowie zwei Erwachsene des TSV Mainburg die Prüfung vom weiß-gelb-Gurt bis Grün-Gurt abgelegt. Die Prüfungen fanden am 23. und 24. März 2015 im Dojo statt.

Im Judo-Jargon werden diese Gürtel mit dem 8. bis 3. Kyu-Grad bezeichnet. Mit der Höhe des Kyu-Grades steigert sich die Anforderung der Wurftechniken. Daneben sind vor allem viele Techniken am Boden notwendig. So mussten hier neben den Grundhaltetechniken auch ebenso viele Techniken in unterschiedlichen Ausführungen gezeigt werden, ebenso die Befreiungen aus denselben. Ferner standen Angriffe gegen die Bank- und Bauchlage, Haltegriffwechsel und verschiedene Hebeltechniken auf dem Prüfungsprogramm. Beim Grüngurt



wurde auch die Gruppe der Hüftwürfe (Koshiwaza) aus der Nage-No-Kata, das ist eine spezielle Form der Wurfausführung, gefordert. Zum Schluss mussten die Prüflinge in Boden- und Standrandoris – darunter versteht man kein verbissenes Kämpfen, sondern ein freies spielerisches Üben mit Kampfcharakter unter dem Motto „kein gegeneinander, sondern ein miteinander“ – zeigen, dass sie die erlernten Techniken anwenden können.

Alle Prüflinge zeigten sich gut vorbereitet und führten ihr Programm ordentlich vor. Am Ende der Prüfungen, die an zwei Tagen durchgeführt wurde, freuten sich alle über die neue Gürtelfarbe.



Die Teilnehmer der Gürtelprüfung am Montag:

David Ilhan, Laura Zeilmaier, Janik Jäckel (3. Kyu), Michael Golob, Jessica Ruppert, Mickel Schmidt, Daniel Zierer, Elias Ilhan, Nathalie Schorm (5. Kyu), Nadine Bachner, Elias Karber, Lukas Priller, Jaime Müller (6. Kyu), Anna Maria Altmann, Maximilian Altmann (7. Kyu), Jonas Bachhuber (8. Kyu).



Die Teilnehmer der Gürtelprüfung am Dienstag:

Lukas Eberhagen, Xaver Eberhagen (5. Kyu), Simon Hofman, Leander Hölzl, Christopher F. Engelbrecht, Dominik J. Engelbrecht, Tobias Weber, Franziska Sachsenhauser (6. Kyu), Jakob Bender, Phillip-Maurice Linke (7. Kyu), Andreas Schauback, Wojciech Szabla, Bogdan Borcutean, Rafael Steffan (8. Kyu), Wiktoria Juszko (4. Kyu), Majciej Juszko (8. Kyu).

Sonstige Aktivitäten:

7. Jugendversammlung mit der Wahl der Jugendsprecher/innen für 2015

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Abteilung Judo des TSV 1861 Mainburg wurde beschlossen in der Judo-Abteilung eine Jugendvertretung einzurichten. Als Altersgrenzen wurden hierbei die Jugend- und Juniorenaltersklassen des DJB (Deutscher Judo-Bund) genommen.

Sinn dieser Jugendvertretung ist es, der Abteilungsjugend erweiterte Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitformung der Abteilungsgestaltung zu geben. Die Jugendvertretung soll durch je einen weiblichen und einen männlichen Sprecher der Abteilungsjugend wahrgenommen werden. Diese sind bei der Jugendversammlung, durch die anwesende Jugend, jeweils für ein Jahr zu wählen. Die beiden Jugendsprecher dürfen und sollen bei den offenen Abteilungssitzungen teilnehmen und dort die Jugend, zusammen mit dem Jugendleiter, vertreten.

In der anschließenden Wahl der Jugendsprecher wurden Rebecca Hauf und Marie Föhlisch als gleichberechtigte Jugendsprecherinnen gewählt.

Franz Thalmeier besteht Prüfung zum Schwarzen Gürtel (1. Dan)

64-jähriger meistert Technikteil und Kata mit Bravour

Den Meistergrad in einer Kampfsportart zu erreichen ist an sich schon eine große Herausforderung. Dies jedoch noch mit 64 Jahren in Angriff zu nehmen, verlangt Respekt und Hochachtung. Franz Thalmeier hat sich dieser Aufgabe gestellt.

Seit 1967, also zu den Anfangszeiten des Mainburger Judo, ist Franz bereits dem Judosport verfallen. Berufsbedingt musste er – damals als Orangegurt – nach einigen Jahren die Matte wieder verlassen. 2007 packte ihn jedoch erneut der Ehrgeiz und so begann er wieder mit dem Judotraining. Die Prüfungen zu den weiteren Farbgurten (Kyu-Grade) bis zum Braungurt (1. Kyu) sowie die Ausbildung zum Trainer C absolvierte er ungeachtet seines Alters in beeindruckender Manier. Ein lang gehegter Wunsch – man könnte schon fast sagen „Lebenstraum“ – blieb bis vor kurzem noch offen: Der Meistergrad, der Schwarze Gürtel. Die Vorbereitung und die damit verbundenen Strapazen sind immens und bedürfen einer hohen eigenen Trainingsdisziplin. Viel Elan, eigenes Engagement, die stete Unterstützung seines Partners Thomas Roth sowie der Judotrainer und dem unbedingten Willen das Lebensziel zu erreichen machten den beschwerlichen Weg zum Ziel möglich. Am 21. März 2015 konnte Franz Thalmeier dann mit dem Bestehen der Prüfung in Ingolstadt und der Überreichung der Dan-Urkunde seinen Traum verwirklichen. Die Judo-Kameraden des TSV Mainburg sind stolz auf ihren „Senior“ und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude.



Neuer Dan-Träger Franz Thalmeier (Mitte), sein Prüfungspartner Thomas Roth (rechts) und Trainer Alexander Hauf (links).

Franz Thalmeier ist damit das beste Beispiel, dass Judo nicht nur ein Kampfsport für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist. Sondern durchaus auch ein Sport für Frauen und Männer jeder Altersstufe sein kann.

Judo ist Training für Körper und Geist. Im Judo werden dazu Kondition und Koordination geschult und gefördert, die Beweglichkeit verbessert und die allgemeine Fitness dadurch gesteigert. Judo ist aber auch Ausgleich für den

Alltag, hilft den inneren Schweinehund zu überwinden und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Ganz nebenbei werden Stress und Hektik des Alltags abgebaut.

Das Training findet montags von 19:45 bis 21:30 Uhr statt (außer in den Schulferien) und ist speziell auf die vorgenannten Zielsetzungen ausgerichtet. Anfänger aber auch insbesondere Wiedereinsteiger (wie Franz Thalmeier) sind jederzeit herzlich willkommen.

Trainingszeiten

Montag

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12

17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungsvorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U10/U12

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining

U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

www.judo-mainburg.de

vöthaus
energie. nachhaltig. innovativ.

**SONNEN-
BATTERIE**



Foto: © goodluz - Fotolia.com

+ Sonnenbatterie *ECO*

Weil eigener Strom günstiger ist!

Fordern Sie jetzt Ihr unverbindliches

Angebot mit der **neuen, verbesserten**

Generation 6.0 der Sonnenbatterie an!

Volthaus GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg

Telefon +49 8751 707-80

info@volthaus.de

www.volthaus.de

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



Jetzt anmelden für das Schuljahr 2015/2016!

KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

Eine Chance für Kinder

Kinderwelt = Bewegungswelt

Intensive und zielgerichtete Bewegung ist für die gesunde Entwicklung von Kindern unerlässlich. Kinder wollen sich bewegen, ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und Spielkameraden treffen.

In der Kindersportschule wird Kindern eine möglichst vielseitige, sportliche Grundlagenausbildung vermittelt.

Die Sportlehrkräfte sichern ein hohes Ausbildungsniveau in pädagogischer Verantwortung und nach einheitlichen Richtlinien.

Der BLSV (Bayerischer Landessportverband) sichert die Qualität des Angebotes.

Merkmale der KiSS

Fünf aufeinander aufbauende Ausbildungsstufen:

Stufe 0: 0 bis 3 Jahre

Stufe 1: 3 bis 4 Jahre

Stufe 2: 5 bis 6 Jahre

Stufe 3: 7 bis 8 Jahre

Stufe 4: 9 bis 10 Jahre



- intensive, sportliche Grundlagenausbildung
- keine frühzeitige Fixierung auf eine Sportart
- zweimal Training pro Woche ab Stufe 2
- optimale Gruppengröße von max. 15 Kindern
- Früherkennung, Korrektur und Prophylaxe von Haltungsschwächen
- Hilfe für die psychische und soziale Entwicklung des Kindes



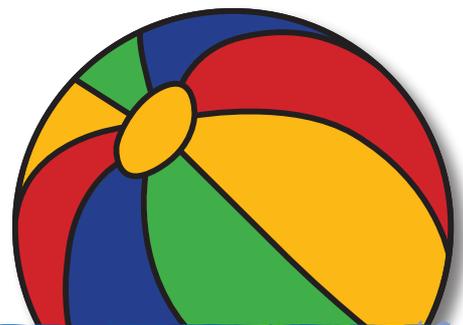
Zielsetzung der KiSS

Wir möchten, dass Kinder:

- Spaß an Spiel, Sport und Bewegung haben
- altersgemäß in verschiedenen motorischen Bereichen ausgebildet werden
- eine qualitativ hochwertige, vielfältige und sportartübergreifende Grundlagenausbildung erhalten
- in ihrer kreativen und sozialen Kompetenz gezielt unterstützt und gefestigt werden
- Fairness, Toleranz, Selbstvertrauen und Ehrgeiz entwickeln
- Hilfestellung bei der Wahl der individuellen Sportart erhalten

Ausbildungsinhalte

- Schulung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
- gezielte Kräftigung der Muskulatur, Haltungsschulung sowie Körperwahrnehmung
- spielerischer Umgang mit Kleingeräten und Materialien
- vielseitiges Turnen an und mit Großgeräten (Bewegungslandschaften)
- Erlernen von Grundtechniken der traditionellen Sportarten und der Trendsportarten
- Einführung in vereinspezifische Angebote



Schuljahr 2015/2016

Jetzt anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Alle Wettkampfgruppen gut in die Saison gestartet – Eigene Stabhochsprunganlage

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Rebekka Hagl

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Bernhard Floder

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schranner
Michelle Hüttner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



Mädchen der W11 bei der Landshuter Triade.

Dritter Platz in Vereinswertung der Landshut- Triade für die Mainburger Leichtathleten

Johannes Hintermeier und Jakob Stuber Jahrgangssieger der Triade

Mit einer 18-köpfigen Truppe traten die Mainburger zum Teil zwei der Landshuter Schülertriade an um an den begehrten Pokal zu gelangen.

Bei den W7 startete Nina Scherbaum und stand auf dem dritten Podestplatz. Platz zwei in der Gruppe W8 ging an Hanna Ertl und Platz fünf an ihre Zwillingsschwester Katharina. In der Gesamtwertung lag Hanna somit auf Platz zwei und Katharina auf Platz vier. In der W9 konnten die Mainburger leider nicht punkten, da keine Teilnehmer am Start waren. Bei W10 war Mainburg nur mit einer Teilnehmerin vertreten. Hier fehlten Sarah Laible fünf Punkte, um bei W10 einen Platz auf dem auf Siegerpodest zu bekommen. In der Altersklasse W11 waren gleich vier Mädchen angetreten. Erfolgreichste war Sarah Ring. Mit 175 Punkten rangierte sie auf Rang vier. Ramona Gerl erreichte 171 Punkte, wobei sie mit einem Softspeerwurf von 16 Metern die beste ihrer Altersklasse war. Luisa Müller hatte 160 Punkte und Marie Stark 157 Punkte auf ihrem Konto. Nur Marie Stark hat an den zwei Wettkämpfen teilgenommen und belegte in ihrer Altersgruppe in der Gesamtwertung mit 308 Punkten Rang sechs. Leider fehlten auch bei W10 die Mainburger Teilnehmer.

Zum ersten Mal auf einem Wettkampf und gleich auf Platz eins, das gelang bei M7 Musa Usta mit insgesamt 190 Punkten. Moritz Brücklmeier belegte mit 181 Punkten den vierten Rang und Egehan Gökalp den sechsten. In den Klassen M8 und M9 waren die Mainburger leider auch nicht vertreten. Allerdings konnten sie wieder bei M10 punkten. Johannes Hintermeier siegte mit 186 Punkten. Mit 184 Punkten aus dem ersten Wettkampf kam er auf insgesamt 370 Punkte und war somit in der Gesamtwertung der M10 Pokalsieger – mit 11 Punkten

Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Stefan Ertl platzierte sich in dieser leistungsstarken Gruppe etwas weiter hinten. In der Gesamtwertung konnte er nicht punkten, da er am letzten Wettkampf nicht teilgenommen hatte. Noch einen Sieger konnte Mainburg bei der M11 verbuchen. 188 Punkte reichten Jakob Stuber zum Tagessieg und mit insgesamt 373 Punkten aus den beiden Wettkämpfen konnte er den Pokal für den Jahrgangssieg mit nach Hause nehmen. Manuel Filary hatte Platz drei des Wettkampftages und mit einer Gesamtpunktzahl von 371 Punkten den zweiten Rang in der Jahrgangswertung inne. Julian Dumsky, erreichte am zweiten Wettkampftag Platz fünf, insgesamt verfehlte er um ein paar Punkte in der Gesamtwertung einen Platz auf dem Siegerpodest. Ebenfalls zweimal dabei war Julian Minz. Mit zweimal Platz zwei und einer Gesamtpunktzahl von 373 Punkten war er auch Zweiter in der Altersgruppe M12.

Nicht so gut lief es für die Mainburger bei der Biathlonstaffel, die aus Lauf über Bananenkartons und Wurf bestand. Vor allem lag es an der Wurfleistung, dass sie nicht ganz vorne mitmischen konnten. In der gemischten Staffel M/W 7-9 erreichten Hanna und Katharina Ertl, Musa Usta und Egehan Gökalp in einer Zeit von 4:56,3 Minuten den achten Platz. In der Klasse M/W 10-11 benötigte Mainburg I mit Johannes Hintermeier, Manuel Filary, Sarah Ring und Julian Minz 4:17,4 Minuten (Platz fünf) und Mainburg II (Julian Dumsky, Sarah Laible, Ramona Gerl, Jakob Stuber) 4:46,4 Minuten (Platz acht).

Insgesamt belegten die Mainburger in der Vereinswertung nach dem DJK SV Altdorf und dem TSV Ergoldsbach den beachtlichen dritten Platz.



Sieger Jakob Stuber und Johannes Hintermeier.

Stabhochsprunganlage für die Leichtathletik

Die Leichtathletikabteilung spielte schon seit längerem mit dem Gedanken, eine Stabhochsprunganlage anzuschaffen. Die Entscheidung fiel schließlich recht kurzfristig, als wir erfuhren, dass die Leichtathleten aus Plattling ihre alte Anlage abzugeben hätten. So wurde kurz verhandelt und ein Termin ins Auge gefasst, die Anlage abzuholen. Die Maße der Anlage wurden übermittelt, Robert Müller vom Container-Service RMM konnte für den Transport gewonnen werden und am letzten Freitag im März fuhren Bernd Meister mit Töchtern Fayola und Safiya und Winfried Stark gemeinsam mit Robert Müller samt RMM-LKW mit Anhänger nach Plattling und holten die Anlage ab. Parallel dazu besorgten Bernhard Floder und Hans-Jürgen Hintermeier Paletten für den Unterbau der Anlage und bauten diese auf. In Plattling gestaltete sich das Aufladen der Abdeckung, die einige hundert Kilogramm wiegt, trotz des vom örtlichen Bauhof zur Verfügung gestellten Staplers recht schwierig und zog sich bis zum späten Nachmittag. Das Einladen der Matte in den LKW hingegen ging recht zügig von der Hand, auch weil hier Sepp Hofmeister vom TSV Plattling mit Helfern mit anpackte. Am Ende war der LKW-„Koffer“ rand-

voll! So kam die Gruppe erst am Abend wieder in Mainburg an und das Abladen musste auf den folgenden Samstag verschoben werden. Dann allerdings sorgten viele freiwillige Helfer und ein Stapler von Holz Huber für ein zügiges Abladen mit anschließendem Aufbau im Stadion. Parallel hierzu holte Andreas Koller mit einem von Volthaus zur Verfügung gestellten LKW Ständer aus Bobingen ab. Diese stellt BLV-Trainer Matthias Schimmelpfenning leihweise zur Verfügung. Nun müssen noch Stäbe beschafft werden und um Pfingsten sollten die ersten Sprünge durchgeführt werden können.

Damit bekommen die Mainburger Leichtathleten eine äußerst attraktive Ergänzung des Trainingsangebots und können nun sämtliche leichtathletischen Disziplinen trainieren.

Die Abteilung bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern für die tatkräftige Hilfe bei Abholung, Aufbau und der parallel laufenden Aufräumaktion im Bunker.

In Letzterem wurde unter der Leitung von Ruth Kittsteiner-Eberle alles ausgeräumt, was im Trainingsbetrieb nicht benötigt wird, um Platz für Stäbe und Pendelhürden zu schaffen; gleichzeitig wurde auch der Außenbereich deutlich verschönert.



Aufladen der Stabhochsprunganlage auf einen LKW von RMM.



Nicht fertig aufgebaute Stabhochsprunganlage im Mainburger Stadion...



...und die fertig aufgebaute Anlage.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Die Mainburger Gruppe in Wunsiedel. Ganz links Philipp Artinger, der sich mit dem allerersten Wettkampfwurf der Saison für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizierte.

42,20 Meter – Philipp Artinger für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert ***Fünf Siege und gute Wurfleistungen in Wunsiedel***

Die Zeit vor dem eigentlichen Auftakt der Freiluftsaison wird traditionell durch Wurfmeetings verkürzt und gleich beim allerersten in Wunsiedel gab es für die sieben Athleten von U14 und U16 fünf Siege und viele gute Leistungen. Das Highlight schaffte Philipp Artinger, der sich auf Anhieb für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizierte. Gleich im ersten Durchgang des Wettkampfs passte alles perfekt zusammen und der Speer landete bei 42,20 Meter. Philipp ist damit der dritte Mainburger U16-Athlet mit einer Quali für die Süddeutsche Meisterschaft in Kassel im Juli, nachdem sich im Vorjahr schon Veronika Priller (Diskus) und Tobias Dumsky (3000 Meter) qualifiziert hatten.

Ansprechende Leistungen und Bestleistungen in fast allen Disziplinen schafften auch Tobias Dumsky, Hannes Gerl, Michael Hintermeier, David Summerer, Sebastian Müller sowie Lea Stark und Veronika Priller.

Saisonauftritt in Oberbayern ***U16: Einstieg mit guten Sprintzeiten***

Bei den offenen Münchner Meisterschaften auf der Anlage des MTV 1879 konnte die U16 einen sehr soliden Saisoneinstieg hinlegen. Veronika Priller wurde Dritte über 80 Meter Hürden und gewann das Kugelstoßen, in beiden Disziplinen verpasste sie zwar mit 13,57 Sekunden und 9,94 Meter hauchdünn ihre heimlichen Tagesziele, qualifizierte sich damit aber auf Anhieb für die Bayerischen Meisterschaften. Die Sprintzeiten waren auch bei allen anderen sehr erfreulich. Lea Stark schaffte in recht unfitem Zustand über 100 Meter ebenfalls Platz drei in 13,88 Sekunden, da geht demnächst noch eini-

ges mehr, und auch Tobias Dumsky und Philipp Artinger verbesserten sich deutlich (13,68 bzw. 14,83 Sekunden). Tobias schaffte auch noch zwei Bestleistungen im Hürdensprint (15,18 Sekunden) und über 300 Meter (42,83 Sekunden/ Platz 2).

Junge Leichtathleten des TSV Mainburg bei der Waldlauf-Kreismeisterschaft ***Tobias Dumsky und Jakob Stuber verfehlen nur knapp Kreismeistertitel***

Am Sonntag, den 19. April 2015 machten sich 13 junge Sportler und Sportlerinnen vom TSV Mainburg mit ihren Trainern und Eltern auf den Weg zur Kreismeisterschaft nach Landshut. Für viele der jüngsten Mainburger Leichtathleten war es der erste Wettkampf. Die Anspannung war bei ihnen spürbar als sie mit den Startnummern und den Transpondern für die Zeitnahme versehen sich mit ihren Betreuerinnen und Trainern für den Lauf „warm machten“.

Hoch motiviert und bei optimalen Laufbedingungen gingen unsere jüngsten Teilnehmerinnen beim 600-Meter-Lauf der unter Achtjährigen an den Start. Dort konnte Nila Scherbaum mit einer Zeit von 03:12.54 Minuten den dritten Platz in der Kreismeisterschaft belegen, dicht



Die Mainburger Athleten beim Waldlauf-Cup in Landshut.

gefolgt von Ivy Strachotta, die nur wenige Millisekunden nach ihr ins Ziel kam. Auch Patricia Nagel zeigte eine super Leistung und belegte den 15. Platz. Kurz nach ihr kamen Marie Winkelmaier, mit ihren gerade mal fünf Jahren die jüngste Läuferin, und Lara Donnermeyer an und können auf ihren 18. beziehungsweise 19. Platz stolz sein. Nur kurze Zeit später traf auch Katharina Heine ein und belegte einen hervorragenden 22. Rang.

Auch bei dem 1,5-Kilometer-Lauf waren die Mainburger Sportler vertreten. So landete Jakob Stuber in seinem Jahrgang der Elfjährigen mit einer Zeit von 05:55.47 Minuten auf dem zweiten Platz. Nur wenige Zehntelsekunden danach kam auch Julian Dumsky ins Ziel und wurde Dritter. Ebenfalls mit dabei war Johannes Hintermeier, welcher in der Altersklasse M10 mit 06:51.92 Minuten Platz zehn belegte. Nur wenige Sekunden später kam auch Ole Donnermeyer an und wurde 14. Als einziges Mädchen vom TSV ging in diesem Lauf Elisa Hadzic an den Start. Auch sie belegte einen stolzen sechsten Platz mit einer Zeit von 08:26.44 Minuten.

Im 2,5-Kilometer-Lauf vertrat Michael Hintermeier den TSV bei den M13 und sicherte sich mit einer Zeit 11:30.94 Minuten als Dritter einen Platz auf dem Treppchen. Ebenfalls mit dabei war Tobias Dumsky, welcher sich mit seinem Erzrivalen einen harten Kampf um Platz eins lieferte. Mit 08:38.32 Minuten unterlag er im Endspurt nur fünf Zehntel Sekunden und belegte den zweiten Rang und wurde somit in seinem Jahrgang der M15 Vize-Kreismeister.

Zum Schluss gab es für jeden Teilnehmer einen Sachpreis von Sport Schäbel und eine Urkunde. Abschließend kann angeführt werden, dass all unsere Athleten auf ihre Leistungen stolz sein können und einen guten Vorbereitungslauf für die kommende Saison abgeschlossen haben.

U12 und U14 mit ansprechenden Leistungen in Aschheim

Im Gegensatz zum sehr harmonischen und gut organisierten Wettkampf der U16 hatten die beiden jüngeren Gruppen in Aschheim einige Geduldproben zu überstehen, denn organisatorisch lief vieles aus dem Ruder. Die 13 Mainburger bewahrten trotzdem ihre gute Laune, zeigten viele ansprechende Leistungen und standen bei starker Konkurrenz zwei Mal auf dem Treppchen.



Guter Auftakt mit zahlreichen Medaillen: Veronika Priller, Philipp Artinger und Tobias Dumsky vor dem MTV-Sportpark in München.



Gut besucht war der Saisonauftakt in Aschheim. Hier einige Mainburger U14-Athleten beim 75-Meter-Start.

Im Dreikampf der U12 gab es neue Bestleistungen in fast allen Disziplinen. Am meisten freuten sich die beiden zehnjährigen **Annkristin Altwasser** und **Johannes Hintermeier**, die jeweils als Dritte auf das hart umkämpfte Treppchen durften. Mit Weitsprüngen von 3,66 bzw. 3,63 Meter aus einem sehr kurzen Anlauf hatten beide ihr persönliches Highlight in derselben Disziplin. Sophia Zellmeier und Marie Stark bestritten ihre allerersten Dreikämpfe überhaupt und haben wie auch die anderen U12-er noch erhebliche Reserven im Werfen, Julian Dumsky steigerte sich in allen drei Disziplinen deutlich und landete auf Platz fünf. Er trat, ebenso wie Jakob Stuber auch, über 800 Meter an, die Plätze sechs (Jakob, 3:05) und sieben (Julian, 3:08) wurden erreicht.

Die U14 bestritt einen Vierkampf mit Hochsprung als zusätzlicher Disziplin. Sechste Plätze von Hannes Gerl (M13) und Julian Minz (M12) und ein siebter von Sebastian Müller (M13) in sehr starken Feldern waren die Ausbeute, wichtig dabei die deutlich verbesserten Sprintleistungen aller Mainburger, mit sehr guten 10,77 Sekunden über 75 Meter durch Sebastian als Top-Ergebnis. Auch die Sprungweiten waren allgemein verbessert. Im Werfen gab es für Hannes das zweitbeste Tagesergebnis (43,50 Meter) und massive Verbesserungen für Julian und Sebastian, Michi Hintermeier freute sich über vier neue Bestleistungen. Seinen ersten U14-Wettkampf bestritt Maximilian Artinger, der sich wacker schlug und nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von David Summerer die Mannschaft komplettierte, die Platz zwei belegte. Einzelkämpferin bei den Mädchen war dieses Mal Safiya Frass, die im Sprint und vor allem im Weitsprung überzeugte, wo sie fast 80 Zentimeter auf 3,93 Meter zulegte. Da hat es wohl mit dem Abspringen „Klick“ gemacht, was auch auf einige andere zutrifft.



Aschheim 2015:

Die Jüngsten waren zwei Mal auf dem Treppchen: Annkristin Altwasser und Johannes Hintermeier belegten jeweils den dritten Platz.



Bei der Siegerehrung der Staffeln geht es meist eng zu.

Viele Bestleistungen der U14 beim BLV-Förderwettkampf in Oberschleißheim

Der Wettkampf wurde vom TSV Schleißheim ausgerichtet und war hervorragend organisiert. Neun Athleten traten bei den U14 an, zwei davon aus der U12, wobei Katharina Krach über 75 Meter ihren allerersten Wettkampf überhaupt bestritt und gut mithielt, was auch für Jakob Stuber galt, ebenfalls U12, der über 75 Meter und im Weitsprung Sechster wurde. Die U14-er schafften viele Steigerungen der meist erst eine Woche alten Bestleistungen und hatten keine Ausrutscher nach unten, sodass man davon ausgehen kann, dass Julian Minz, Sebastian Müller, Hannes Gerl, David Summerer und Michael Hintermeier für die Blockmehrkampf-Meisterschaft gut vorbereitet sind. Dasselbe galt für Alina Schäffler und Safiya Frass, die neben den Standarddisziplinen auch erstmals im Kugelstoßen antraten, für Alina waren auch die 75 Meter eine Premiere. Erstmals trat auch die 4x75 Meter-Staffel an, in der Besetzung Summerer, Gerl, Müller, Minz freute man sich über Platz zwei.

U16 mit guten Würfeln in Germering

Ein kleines Programm bestritt die U16 beim BLV-Top-Meeting in Germering. Dieses Mal kamen die Highlights in den Würfeln, wo Veronika Priller und Philipp Artinger in der U18 antraten, da es für ihre eigene Altersklasse nur das Kugelstoßen gab. Philipp warf erstmals mit dem 700-Gramm-Speer und erreichte sehr gute 37,82 Meter (Platz drei), Veronika wurde mit dem Diskus ebenfalls Dritte (27,87 Meter, neue Bestleistung). Tobias Dumsky traf über 800 Meter auf wenig Konkurrenz und gewann locker. Ein weiterer Sieg gelang Veronika Priller im Kugelstoßen, sie blieb wie Lea Stark (vierter Platz) hauchdünn unter der Bestleistung.

800-Meter-Test in Karlsfeld

Alexander Weingärtner für Bayerische Meisterschaften qualifiziert

Tobias Dumsky und Alexander Weingärtner nahmen erstmals am Karlsfelder Läufer-Cup teil, wo an mehreren Mittwochabenden unterschiedliche Strecken angeboten werden. Alexander siegte in 2:13,84 und unterbot die Norm für die „Bayerische“, Tobias Dumsky wurde Dritter in 2:17,77, ebenfalls persönliche Bestleistung.

Tobias Dumsky und Hannes Gerl sind Niederbayerische Meister im Blockwettkampf

Lea Stark und Sebastian Müller auf Platz zwei

Die Niederbayerischen Meisterschaften im Blockmehrkampf waren der erste Saisonhöhepunkt für die U14 und der erste wichtige Test für die U16. Beide Gruppen fuhren daher hochmotiviert nach Passau. Die Leistungen der Vorwochen wurden auf breiter Front bestätigt oder verbessert, wobei es durch Krankheit und Verletzung ein paar Ausfälle gab, sodass die Gesamtbilanz etwas schlechter ausfiel als geplant. Wer jedoch den Wettkampf fit beendete, konnte sehr zufrieden sein.

Hannes Gerl verteidigte seinen Titel im Block Wurf. Vier solide Disziplinen, die er knapp unter den jeweiligen Bestleistungen abschloss und ein sehr guter Diskuswurf von 26,64 Meter brachten am Ende 1855 Punkte. David Summerer und Michael Hintermeier belegten die Plätze drei und vier, beide hatten gleich vier neue Bestleistungen zu verzeichnen. Im Block Sprint/Sprung trat Sebastian Müller an und lieferte einen tollen Kampf um Platz zwei, den er vor allem dank einer starken Steigerung im Speerwerfen (23,37 Meter) für sich entschied.

Tobias Dumsky holte wie im Vorjahr den Titel im Block Lauf mit großem Vorsprung, sehenswert war vor allem seine letzte Runde im 2000-Meter-Lauf und der Weitsprung (4,89 Meter). Der dritte und „eigentlich“ sicherste Titel konnte nicht mitgenommen werden. Nach der ersten Disziplin plagten Veronika Priller stechende Rückenschmerzen und zwangen zur Aufgabe des Wettkampfs, ein unerwarteter Rückschlag nach guter Vorbereitung. Lea Stark war noch nicht fit genug, um sie zu „vertreten“ und wurde Zweite. Sie freute sich aber über eine große Steigerung im Diskuswerfen auf 22,01 Meter, denn darauf hatte man schon einige Zeit gewartet.



Locker hoch hinaus: Sebastian Müller im Schersprung über 1,24 Meter.



Begehrte Plätze unterm Zelt, die Mainburger Gruppe beim Blockwettkampf in Passau.

Bronze für 3 x 1.000-Meter-Staffel auf der Bayerischen Meisterschaft

Die Bayerischen Langstaffelmeisterschaften in Neuendettelsau brachten am Vatertag für die Mainburger U16 die erste Stockerl-Platzierung des Jahres auf Landesebene und für die aktuelle Trainingsgruppe die erste Bayernmedaille überhaupt. In der Besetzung Alexander Pitzl, Tobias Dumsky und Alexander Weingärtner gelang nach einer starken Aufholjagd der Sprung aufs Treppchen. Die Belohnung bestand nicht nur in den sehr schönen Medaillen, die der BLV für seine Meisterschaften vergibt, sondern auch in einem leckeren Kuchen mit einer „3“ drauf, samt bronzenfarbener Puderzuckerbestäubung.

Es war eine außergewöhnliche Staffel, welche die Mainburger Farben vertrat, denn die drei Läufer kommen aus drei verschiedenen Sportarten. Was sie gemeinsam haben ist die Zeit als Leichtathleten in unserer U10 und U12, bevor



Erfolgreicher Einstand: Alexander Weingärtner, Alexander Pitzl und Tobias Dumsky holten bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt Bronze bei der Bayerischen Langstaffelmeisterschaft.

sich Alexander Pitzl zum Triathlon verabschiedete und Alexander Weingärtner auf Skilanglauf konzentrierte. Als letzterer im Herbst für einzelne Lauftrainings wieder zu seiner alten Gruppe stieß, kam schnell die Idee auf, eine Staffel zur Bayerischen zu schicken, wofür man noch einen dritten Mann brauchte. Der war dann im „alten Kollegen“ Alexander Pitzl schnell gefunden, er versprach, im Frühjahr dazu zu stoßen und ein paar Bahntrainings als Vorbereitung zu absolvieren, was er dann auch tat. So wurde eine außergewöhnliche Zusammenarbeit belohnt, die mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts aber noch nicht zu Ende sein muss.

Wattersportfest Regensburg und Läufer-Cup Karlsfeld

Erfolgreiche Tests für Tobias Dumsky – Alexander Weingärtner als vierter TSV-Athlet für Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert

Als ersten Test für die längeren Strecken absolvierte **Tobias Dumsky** einen Start über 2000 Meter beim traditionsreichen **Wattersportfest**. Im Gegensatz zu den Vorjahren war sein Jahrgang heuer nicht präsent, sodass er im Feld von M14-Läufern zwar mühelos **gewann**, aber auch ganz alleine und bei unangenehmem Wind das Tempo machen musste. Die Zeit von 6:27,11 Minuten kann man daher sehr hoch einschätzen und war eine gute Vorbereitung auf den ersten Dreitausender kurz danach in Karlsfeld.

Das **zweite Karlsfelder Läufermeeting** der Saison bot die Gelegenheit, über 3000 Meter anzutreten und wurde von **Alexander Weingärtner** und **Tobias Dumsky** genutzt. Alexanders Hauptziel war die Qualifikation für die Süd-



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Sparkasse.

Gut.  Kreissparkasse Kelheim



deutsche Meisterschaft, die er in 10:15,63 Minuten problemlos erreichte. Er ist damit der vierte Mainburger U16-Athlet mit einer Quali für die Süddeutschen im Juli in Kassel. Es war sein erster Auftritt auf der längsten U16-Strecke und er meisterte die ungewohnt lange Strecke sehr gut. Für Tobias war dies vertrautes Terrain, mit 10:07,91 Minuten war er bei gefühlten Minusgraden, Wind und Regen sehr zufrieden und zeigte sich, ebenso wie Alexander, gut gerüstet für die Meisterschaften im Juli und August.



Ein leichter Sieg aber kein leichtes Rennen: Tobias Dumsky überzeugte in Regensburg.

Ferien gut genutzt: Trainingslager, Laufnacht, Besuch der Sparkassen-Gala

Die Pfingstferien brachten zahlreiche Aktivitäten, um auf den Wettkämpfen im Juni in Form zu sein. Während U12 und U14 einige Ferientrainings im Stadion absolvierten, konnte die U16 Plätze an der Sportschule Oberhaching bekommen und wie im Vorjahr mit dem BLV-Sprungkader trainieren. Philipp Artinger, Lea Stark und Veronika Priller trainierten recht intensiv und teils gemeinsam mit befreundeten Athleten aus Pfarrkirchen, in der zweiten Ferienwoche ging es auch für sie im eigenen Stadion weiter.



Kraftraum und Technikanalysen waren Schwerpunkte in Oberhaching.

Zum Abschluss stand Regensburg auf dem Programm, wo die zweitägige Veranstaltung mit Laufnacht am Freitagabend und der Gala am Samstag jedes Jahr das Top-Ereignis in der näheren Umgebung ist. Tobias Dumsky und Alexander Weingärtner nahmen in der Laufnacht am 800-Meter-Lauf teil, wo Tobias als Sieger des B-Laufs sehr zufrieden war (2:15,00 Minuten), während Alex alte Knieprobleme zu schaffen machten, welche die weitere Saison in Frage stellen.

Am Samstag fuhren dann einige Athleten als Zuschauer zur Gala. Veronika Priller, David Summerer, Sebastian Müller und Tobias Dumsky sowie dessen Vater Christian und Trainer Andreas Koller sahen in vielen Disziplinen die gesamte Deutsche Spitzenklasse am Start und konnten aus allernächster Nähe zuschauen, wie die sich auf einen Wettkampf vorbereitet. Es war ein sehr informativer und motivierender Tag, der trotz einer Dauer von mehr als zehn Stunden sehr schnell verging.



Tobias Dumsky und Alex Weingärtner bei der Regensburger Laufnacht.

Altersklassen (Saison 2015)

KiGa – W/M 5 Donnerstagsgruppe	Ab vollendetem 4. Lj.	U16 – M/W 15/14 Montagsgruppe Mittwochsgruppe Freitagsgruppe	2000/2001
U8 – M/W 6/7 Donnerstagsgruppe	2008/2009	U18 – M/W 16/17 Montagsgruppe Mittwochsgruppe	1998/1999
U10 – M/W 9/8 Freitagsgruppe	2006/2007	U20 – M/W 18/19 Montagsgruppe Mittwochsgruppe	1996/1997
U12 – M/W 11/10 Dienstagsgruppe Freitagsgruppe	2004/2005		
U14 – M/W 13/12 Montagsgruppe Mittwochsgruppe Donnerstagsgruppe	2002/2003		



Trainingszeiten

Montag
Training U14 + U16
(Jahrgang 2000 – 2003)
17.15 bis 19.30 Uhr
Stadion

Jugend U18 + U20
(Jahrgang 1996 – 1999)
17.15 bis 19.30 Uhr
Stadion

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag
Training U12
(Jahrgang 2004 – 2005)
17.15 bis 19.00 Uhr
Stadion

Mittwoch
Training U14 + U16
(Jahrgang 2000 – 2003)
17.00 bis 19.00 Uhr
Stadion

Donnerstag
Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
Stadion

Training U8
(Jahrgang 2008 – 2009)
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion

Training U14
(Jahrgang 2002 – 2003)
17.30 bis 19.30 Uhr
Stadion

Freitag
Training U10
(Jahrgang 2006 – 2007)
15.00 bis 16.30 Uhr
Stadion

Training U12
(Jahrgang 2004 – 2005)
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion

Training U16
(Jahrgang 2000 – 2001)
16.00 bis 18.00 Uhr
Stadion

Samstag
Training U16 – U20
(Jahrgang 1996 – 2001)
10.00 bis 12.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Unterstützung für Anschaffung, Abholung und Aufbau der Stabhochsprunganlage

Die Leichtathletik-Abteilung bedankt sich beim **Förderverein für Leichtathletik für die Finanzierung** der Stabhochsprunganlage.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die **Firma RMM Mainburg**, die die **Hauptarbeit** übernommen hat, nämlich den Transport der Anlage von Plattling nach Mainburg mitsamt der schweren und sperrigen Abdeckung.

Die **Paletten als Mattenunterlagen** wurden freundlicherweise von der **Firma Hallertauer Hopfenveredelungsges.mbh Mainburg** gespendet.

Mit Hilfe der **Firma Holz Huber Mainburg** konnte die **Abdeckung** dann in Mainburg vom LKW abgeladen werden.

Zum **Transport der Stabhochsprungständer** hat uns dankenswerterweise die **Firma Bachner-Volthaus Mainburg** ihren LKW zur Verfügung gestellt.



RMM-LKW, Holz Huber-Stapler und Volthaus-LKW: Ohne die drei wär's nicht möglich gewesen!

Der baumstarke Profi!



Holz Huber Mainburg

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung



Nordic Walking

Heimat Holledau – ideales Terrain für Nordic-Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Ausblick im April von der Leitenbachhöhe.

Der Frühling ließ sich in diesem Jahr schon sehr bitten! Wie oft ging der sorgenvolle Blick zum Himmel, ob das Wetter noch bis zum Trainingsende hält? Doch, die Hallertau wird oft von sehr grauen Wolken heimgesucht, Regen aber fällt kaum! Ab und zu jedoch müssen die Stöcke schon fest gehalten werden, denn besonders am Anstieg von Leitenbach zum Wald benimmt sich der Wind unglaublich stürmisch!

Ansonsten durften wir auch heuer wieder das Erwachen und Erblühen der Natur bewundern. Der Hochweg oberhalb Leitenbach bietet einen immer wieder bezaubernden Ausblick auf Bäume, überschüttet mit Blüten. Die ganze Grünpalette von Wiesen, Büschen und Sträuchern erfreut das Auge und manchmal hüpfen Feldhasen aufgeregt über die noch niedrigen Wiesen oder Rehe fliehen vor uns in den schützenden Wald.

Jetzt erwarten uns die Schönheiten des Sommers. Da, wo wir im April das Öffnen der Knos-



Derselbe Standort, fünf Wochen später.

pen erlebten, erfreut uns eine prächtige Blumenwiese mit Margeriten, Glockenblumen und Lupinen.

Die Trainingseinheit zweimal wöchentlich sieht so aus: Nach einem Aufwärmtraining am Treffpunkt Stadionparkplatz, einer Abstimmung über die Routenwahl für diesen Trainingstag, schließt sich ein etwa zweistündiges flottes Marschieren an, unentgeltliche Freude an der Natur für die Seele und dann das Ausdehnen für das körperliche Wohlbefinden und die Beweglichkeit. Werden doch 90 % der Muskulatur durch den Einsatz der Stöcke bei unserem so lässig aussehenden Sport trainiert.

Hat jemand Lust bekommen, sich uns anzuschließen? Herzlich Willkommen!

Weitere Erkundungen unserer niederbayerischen Heimat mit Ausflügen sind bereits wieder in Planung.

Offene Treffen

Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



TEAMPLAYER

Bäckerklasse für die
Mannschaftskasse



**Nährwert-Informationen Teamplayer
Mehrkorn-Ölsaatenbrot
(Durchschnittswerte per 100 g Gebäck)**

Energie:	1128 kJ / 264 kcal
Fett:	6,8 g
davon gesättigte Fettsäuren:	1,0 g
Kohlenhydrate:	37 g
davon Zucker:	2,1 g
Ballaststoffe:	7,0 g
Eiweiß:	10 g
Salz:	1,3 g
Calcium:	180 mg
Vitamin E:	2,0 mg

— entspricht 20% der empfohlenen Tagesdosis
— entspricht 17% der empfohlenen Tagesdosis

Von jedem verkauften
„TEAMPLAYER“
spenden wir **20 Cent**
an die Vereinsjugend von:
TSV Mainburg





Radsport

Beim Anradeln der Kälte getrotzt – Trainingslager – Auf großer Radtourenfahrt durch die Holledau

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Traditionelles Anradeln *TSV'ler trotzen Kälte*

Jedes Jahr startet die Radsportabteilung des TSV Mainburg am Karfreitag traditionell ihre Saison. Da Tradition Trumpf ist fanden sich trotz nur 4 Grad Celsius 18 Pedalritter beim Treffpunkt an der TSV-Turnhalle zum Saisonauftakt ein. Pünktlich um 10.00 Uhr machte sich die sehr gut gelaunte Gruppe Richtung Weltenburg auf. Im „Biergarten zu Fähre“ in Eining wurde eingekehrt, wo man sich mit Kaffee und Kuchen stärken konnte. Bei leicht ansteigenden Temperaturen kehrte man nach ca. 85 Kilometern bei moderatem Tempo nach Mainburg zurück.



Stefan als Coolman.





Italien 2015

Rennrad-Trainingslager mit Traumwetter

Die Mainburger Radsportler hatten in der ersten Maiwoche ihr Trainingslager in Cesenatico/Italien aufgeschlagen. Eine Woche nur mit Sonnenschein und idealen Temperaturen nutzten die Biker, um ihre geplanten Touren zu absolvieren.

Mit täglich ansteigender Kilometerzahl der anspruchsvollen Strecken, wurde Mitte der Woche die „Nove Colli“ mit 200 Kilometern und 3.800 Höhenmetern absolviert. Insgesamt kamen die Sportler auf je 900 Kilometer gesamt und ca. 12.000 Höhenmeter.

Im Hinterland von Cesenatico und Rimini konnte diese enorme Mannschaftsleistung erstellt werden. Mit einem kameradschaftlichen und sportlichen Teamgeist wurde die bergige Apeninlandschaft durchradelt.

Nach einem schönen Radtag wurde am Abend das Buffet vom Hotel Lungomare leergeräumt und der italienische Wein genossen. Auch ein organisierter Ausflug vom Hotel zum Castello Sorrivoli war ein Highlight dieser sportlichen Radlwoche.

Mainburger starten bei Radrundfahrt „Quer durch die Holledau“

TSV-Radsportler und Triathleten wieder gemeinsam am Start

Am Sonntag, den 31. Mai beteiligten sich die TSV-Mainburg Radsportler (Radsportabteilung und Triathlon) an der vom Nachbarverein aus Moosburg veranstalteten Radtourenfahrt. Bereits um 6.00 Uhr machten sich schon zwei Rennradler aus Mainburg Richtung Moosburg auf um es pünktlich zum Treffpunkt am Viehmarkt zu schaffen. Bei perfektem Radsportwetter machte sich der Großteil der Mainburger Gruppe auf die 152 Kilometer lange Strecke. Nach 162 Kilometern kehrte die Gruppe, die noch eine Zusatzschleife einlegte, nach

5 Stunden und 2 Minuten zum Ausgangspunkt nach Moosburg zurück. Es wurde ebenfalls für Tourenradler noch eine 71 bzw. 114 Kilometer lange Strecke über landschaftlich schöne und ruhige, verkehrsarme Nebenstraßen der Holledau angeboten, die auch viele Radsportfans in Anspruch nahmen. Im Zielbereich durften sich die Mainburger über einen dritten Platz (21 Teilnehmer) in der Mannschaftswertung freuen. Bei Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und Grillfleisch ließ man es sich nicht nehmen, die Erlebnisse der Tour nochmals Revue passieren zu lassen.



Siegerehrung (von links nach rechts): Zweiter Vorsitzender Anton Wadenstorfer (RSV Moosburg) mit Thomas Kraus (Injoy), Jürgen Schreck (Team Baier) sowie Paul Braun (TSV Mainburg, Radsport) und Günther Kistler (TSV Mainburg, Triathlon).



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Hannelore Zimmer
Kerstin Strisch
Christiane Vidacovich
Monika Wallner
Manuela Ziegltrum
Steffie Ruhland
Viola Kindsmüller
Angelika Butz
Marion Landmann
Lisa Grünbauer



Pferdeportrait

Name: Richard Löwenherz
Rasse: Bayerisches Warmblut
Geburtsjahr: 2005

Beschreibung:
Wir freuen uns sehr über unseren Neuzugang „Richard Löwenherz“. Richard Löwenherz ist ein von der Optik bestechend schönes Pferd, das mit seinem ruhigen Wesen und seiner guten Ausbildung jedes Reiterherz höher schlagen lässt. In der Dressur beherrscht er alle Lektionen der Klasse S bis einschließlich 2er-Tempi, darüber hinaus springt er einen kompletten Parcours der Klasse A/L und im Gelände ist er gelassen.

Hippolini Mini-Club

In der Aktiv-Reitschule Mainburg finden in Zukunft auf Basis des Hippolini-Konzepts Reitkurse für Kinder statt.

Der Hippolini Mini-Club richtet sich an Kindergartenkinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Wir bieten den Kindern mit Hippolini ein qualitativ hochwertiges, spielerisches Erfahrungsfeld mit extra dafür ausgebildeten Ponys.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro
Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen



In altersgerechten und schulvorbereitenden Spielen werden behutsam Körperwahrnehmung, Koordination, soziale Kompetenz, Balance und Motorik geschult.

Kinder sind neugierig, gespannt auf die Welt und haben Spaß am Erforschen. Sie haben eine ausgeprägte Phantasiewelt und ihre natürliche Art der Verarbeitung von all dem vielen Neuen, das auf sie einströmt, ist das Spiel. Neues erfassen und es im Spiel verinnerlichen ist kindgerechtes Lernen und genau hier setzt Hippolini an.

Der Hippolini Mini-Club findet fortlaufend während der Schulzeit statt. Eine Unterrichtseinheit dauert 1,5 Stunden und findet in der Aktiv-Reitanlage Mainburg statt. Aktuelle Termine werden noch bekanntgegeben.

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 – 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★ ★ ★ FN Reitschule



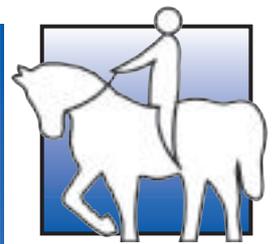
Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Reitabzeichen-Lehrgänge in der Aktiv-Reitschule Mainburg

In den Oster- und Pfingstferien fanden in der Aktiv-Reitschule Mainburg insgesamt vier Reitabzeichen-Lehrgänge statt. Viele Teilnehmer kamen erneut von weit her, wie zum Beispiel

aus Karlsruhe, Berlin oder Südtirol. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und wollen für weitere Reitabzeichen-Kurse wieder zu uns nach Mainburg kommen.

Gruppenbilder der beiden Kurse:





Schach

Heribert Zenk setzt Siegesserie im Vereinspokal fort – Bühler Schnellschach Open in Beilngries – Jugendturniere in Postbauer-Heng und in Garching

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft

Erste Mannschaft mit gutem Finish

In der Kreisliga war die Saison zwischendurch nicht optimal verlaufen, sodass drei Spieltage vor Schluss theoretisch sogar noch der Abstieg möglich war. Dies allerdings konnte man schon am vorletzten Spieltag vermeiden, an dem Feising 3 überraschend klar mit 5,5:2,5 besiegt werden konnte. Nachdem sich andere Mannschaften gegenseitig die Punkte abgejagt hatten, war im letzten Spiel sogar noch ein Sprung auf Platz vier möglich, doch gegen den unmittelbaren Konkurrenten hierfür, Moosburg 2, gab es nach hartem Kampf nur ein Unentschieden, sodass es am Ende Platz sechs war.

Die meisten Punkte holte Stadtmeister Günter Aunkofer mit 5,5 Punkten aus acht Spielen gefolgt von Rudi Mois und Sepp Steffel. Eine starke Bilanz hatte auch Gerd Steffel, er holte drei Punkte aus vier Spielen, Alexander Mitscherlich und Werner Lohr lagen mit 50% ebenfalls im grünen Bereich.

Vereinspokal

Heribert Zenk setzt Siegesserie fort

„Am Ende gewann wieder...“ so oder ähnlich lauteten die Berichte der vergangenen Jahre, als Heribert Zenk ein ums andere Mal den „Pott“ holte und so war es auch heuer, im Schachraum nix Neues, jedenfalls nicht im Pokal! Nachdem es in der dritten Runde ein Remis zwischen ihm und dem neuen Stadtmeister Günter Aunkofer gegeben hatte und dieser



Heribert Zenk war im Pokal auch heuer nicht zu schlagen.

den stark aufspielenden Neuzugang Drago Pudja besiegt hatte, sah es nach einem Stichekampf aus, doch Jugendspieler Maximilian Lohr versalzte Aunkofer die Suppe, indem er ihm ein Remis abluchste, sodass am Ende Zenk einen halben Punkt vor Aunkofer lag. Maxi Lohr erreichte dadurch Platz drei, denkbar knapp vor dem punktgleichen Drago Pudja, ein halber Punkt mehr in der Feinwertung gab den Ausschlag.

Alle Ergebnisse und die Abschlusstabelle sind im Internet zu finden unter: http://schach.tsv-mainburg.com/2015/pokal_2015.html



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40
Fax 0 87 51/45 39

FIAT-VERTRAGSHÄNDLER
Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de

Bühler Schnellschach Open in Beilngries

Bei sommerlichen Temperaturen waren mehr als 100 Spieler nach Beilngries gereist, um an der Schnellschach Open teil zu nehmen, was sieben Partien mit je 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler bedeutet, insgesamt eine rund siebenstündige Veranstaltung. Darunter befanden sich aus Mainburg Rudi Mois und Andreas Koller, die sich beide gegenüber der Meldeliste um einige Plätze nach vorne arbeiten konnten. Mois gelang ein ausgeglichenes Ergebnis, 3,5 Punkte aus sieben Partien, Koller holte einen halben Punkt weniger.

Fischer-Bedenkzeit – eine neue Zeit(be)rechnung beginnt ab 2016/2017

Die Kreisversammlung beschloss kürzlich die Einführung der nach dem früheren Weltmeister Bobby Fischer benannten Bedenkzeitregelung für die Kreisliga. Nach der Fischer-Bedenkzeit wird bereits seit einigen Jahren in der Bundesliga und anderen höheren Ligen gespielt. Mit dieser soll überlanges Taktieren und Auf-Zeit-Spielen eingeschränkt werden. Man darf gespannt sein, ob sich auf Ebene des Vereinsschachs gravierende Änderungen in der Spieltaktik daraus ergeben und ob sich die etwas kompliziertere Zeitberechnung, die nur mit elektronischen Schachuhren möglich ist, flächendeckend durchsetzt. Skeptiker sagen: Mal schauen, wann die nächste Umstellung erfolgt! Da man das aber nicht weiß, hat Turnierleiter Tom Wagner bereits ein Probeturnier mit der neuen Zeitregelung angedacht, um eigene Erfahrungen zu sammeln und für die übernächste Saison gerüstet zu sein.

Bayerische Meisterschaft

Maximilian Lohr startete in Bad Kissingen erstmals in der Altersklasse U12. Leider erwischte er einen denkbar schlechten Start, als er in ausgeglichener Stellung zu riskant spielte und verlor. Das wirkte nach, Maxi brauchte drei weitere Spiele mit nur einem Punkt als Ausbeute, um ins Turnier zu finden. Dann allerdings legte er los und holte aus den letzten drei Runden noch drei Punkte. Somit beendete er seine erste größere U12-Meisterschaft mit einem positiven Er-



Nach starkem Endspurt guter Dinge: Maxi Lohr bei der Bayerischen Meisterschaft.



gebnis, vier Punkte aus sieben Runden ergaben einen absolut zufriedenstellenden zehnten Platz bei 22 Teilnehmern und machen Hoffnung auf das nächste Jahr.

Jugendturniere in Postbauer-Heng und in Garching

Während Maximilian Lohr in der Altersklasse U12 in Postbauer-Heng noch knapp am Siegerpodest vorbeischrämte und mit fünf Punkten den fünften Platz erreichte, zeigte er in Garching, was in ihm steckt.

Mit 6,5 Punkten aus sieben Spielen startete er durch und gewann souverän das Turnier bei 51 Teilnehmern. Eine Vorentscheidung fiel in der vierten Runde, als er den an Nummer 1 gesetzten Gegner besiegte, danach spielte er souverän weiter, leistete sich nur noch ein einziges Remis und kassierte mit dem Sieg viele Punkte für die Rapidwertung der Bayerischen Schachjugend, in der er vor der letzten Runde auf Platz vier liegt.

Auch Alexander Lohr spielte in beiden Turnieren erfolgreich mit. Er holte in der Altersklasse U8 jeweils vier Punkte und landete auf dem 13. bzw. 12. Platz und somit jeweils im vorderen Drittel der Tabelle. Platz acht in der Rapidwertung seiner Altersklasse ist ebenfalls ein toller Zwischenstand.



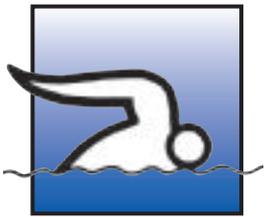
Maximilian (links) und Alexander Lohr in guter Laune nach dem Turnier in Garching.



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Schwimmen



Vereinsmeisterschaften 2015

Am Mittwoch, 20. Mai 2015 fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins statt. Die begeisterten Kinder, kleine wie große, nahmen die Chance wahr und stellten ihr Können unter Beweis. Vor den zuschauenden Eltern und Geschwistern strengten sie sich besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

Die ersten zwei Wettkämpfe waren 100 Meter Brust weiblich und männlich. Das schnellste Mädchen war Julia Deml mit 01:46,82 Minuten, gefolgt von Kerstin Hilz mit 01:48,72 Minuten und Emma Durie mit 01:53,25 Minuten.

Mit 01:51,56 Minuten war Alexander Pitzl der Schnellste auf dieser Strecke. Ihm folgten mit 02:08,80 Minuten Simon Biber und mit 02:53,13 Minuten Tobias Weber.

Bei der nächsten Disziplin 50 Meter Brust weiblich erreichte Silja Amberger mit 00:55,18 Mi-

nuten den ersten Platz, zweite wurde Clara Haid mit 00:59,91 und dritte Isabell Mederer mit 01:00,37 Minuten. Mit 00:48,44 Minuten siegte Danny Breiner vor Hannes Sponraft mit 00:55,91 Minuten und den dritten Platz holte sich Lawrie Durie mit 01:17,66 Minuten über 50 Meter Brust männlich.

Mit 00:59,03 Minuten siegte über 50 Meter Rücken weiblich Silja Amberger. Den zweiten Platz erkämpfte sich mit 01:09,37 Minuten Viktoria Deinhofer und dritte wurde Paula Möser mit 01:09,78 Minuten. Der schnellste Junge über die gleiche Strecke war Danny Breiner mit 00:53,78 Minuten. Ihm folgten Diyar Gökmen mit 00:54,44 Minuten und Simon Hausruckinger mit 00:56,72 Minuten.

Die Schnellste über 100 Meter Freistil weiblich war Julia Deml mit 01:43,60 Minuten. Den zweiten Platz erreichte Kerstin Hilz mit 01:49,35 Minuten. Bei den Jungen siegte mit 01:01,56 Minuten Matthias Niedermaier, anschließend kam Alexander Pitzl mit 01:47,16 Minuten.

Zum Schluss kam der Wettkampf 50 Meter Freistil weiblich. Silja Amberger war die schnellste mit 00:50,82 Minuten, gefolgt von Emma Durie mit 00:51,66 und Mia Goldbrunner mit 00:58,44 Minuten. Matthias Niedermaier siegte über 50 Meter Freistil männlich mit 00:29,72 Minuten, gefolgt von Danny Breiner mit 00:42,72 Minuten und Diyar Gökmen mit 00:44,18 Minuten.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings. Abteilungsleiter Ecker wünschte den Kindern einen sonnenreichen Sommer und freute sich auf das Wiedersehen im Freibad beim 24-Stunden-Schwimmen am 1. und 2. August.



**Wir bringen
Wärme
in Ihr Haus!**

Holzbricketts ab 200,- €
Holzpellets ab 265,- €
Brennholz ab 65,- €

**FORST
FINKENZELLER**

mail@forst-finkenzeller.de
0 87 51/8 47 16 60
www.forst-finkenzeller.de



www.gabelsberger-apotheke.de

Jetzt mit neuem Onlineshop!

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751-86450 • Fax: 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 08:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 16:00 Uhr

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Tanzen

Neue Trainingsjacken – Abschlussball der 10. Klassen – Jugend-Formation Drehwurm freut sich über 3. Platz in der Bayerischen Meisterschaft

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

KassiererIn
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Tanzsportabzeichen

Kürzlich konnten die Urkunden und Tanzsportabzeichen der im November abgelegten Prüfung übergeben werden.

Turnierberichte

Die **Deutsche Meisterschaft Senioren IV** wurde vom „Rot Gold Casino Nürnberg“ ausgerichtet. 53 Paare aus allen Bundesländern waren am Start. Nach der Vorrunde und zwei Zwischenrunden wurde das Semifinale nur um drei Punkte verpasst. Mit Platz 15 waren Georg und Elisabeth Reiher aber sehr zufrieden, war es doch nach dem 25. Rang im letzten Jahr



ihre beste Platzierung bei einer Deutschen Meisterschaft. An diesem Tag tanzten die Reiher's ihr 250. Turnier seit sie 1989 mit dem Turniertanz begannen. Zuvor bestrittene Breitensportturniere wurden nicht gezählt.

Das Turnier zu den mittelfränkischen Tanztagen in Fürth Ende Mai konnten Georg und Elisabeth vor Paaren aus München, Tübingen und Limburg gewinnen.

Ab der Altersgruppe „Jugend“ ist es möglich im Rahmen des Doppelstartabkommens auch bei der Hauptgruppe (über 18) Turniere zu tanzen. Bei den „Bavarien Dance Days“ in Bayreuth versuchten sich die Beiden bei den sogenannten „Alten“. In der Lateinsektion kamen sie nicht über die Vorrunde hinaus. Das Standardturnier lief dafür umso besser. Nach Vor- und Zwischenrunde erreichten sie völlig unerwartet das Finale und ertanzten sich den ausgezeichneten 5. Platz.





Neue Trainingsjacken

Ein herzliches Dankeschön von der Tanzabteilung an „Bustouristik Stanglmeier“ für die Zuschüsse zu den neuen Trainingsjacken.

Abschlussball der 10. Klassen

Mit einem festlichen Abschlussball beendeten die Schüler der 10. Klassen ihren Tanzkurs.

Seit über 10 Jahren organisiert die Tanzabteilung des TSV Mainburg den Tanzkurs mit Abschlussball am Gabelsberger Gymnasium. Unsere Trainerin Angela Bode mit Unterstützung von Daniela Simon trainieren die Schüler in zwei Kursen ab Oktober und lehren sie die wichtigsten Tänze. Beim Abschlussball führen die jungen Damen und Herren ihr Programm vor.

Aufgeregt zogen die Schülerinnen in prächtigen Kleidern und die Herren im Anzug in den Saal und zeigten mit dem Wiener Walzer ihren ersten Tanz. Die zweite Tanzrunde gehörte den Tanzschülern mit ihren Eltern. Stündlich gab es danach eine Aufführung mit Disco-Fox, Cha-cha-cha, Rumba und Tango.

Kurz vor Mitternacht zeigten Markus Winner und Laura Stanglmeier mit vier lateinamerikanischen Tänzen, wie gut man mit viel Training werden kann. Da Markus zudem ein Mitschüler der Tanzschüler ist, war es ein besonderes Ereignis und die beiden jungen Tänzer ernteten mit ihrem sagenhaften Programm auch ungewöhnlich großen Applaus.

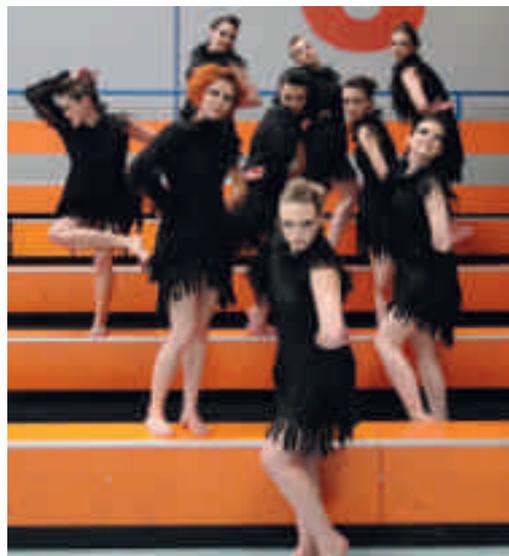


Jazz- und Modern-Dance

6. Platz für Taktgefühl im zweiten Turnier

Im Saarland erreichten die Mainburgerinnen den sechsten Platz von insgesamt neun Mannschaften.

Nach einer guten Vorrunde freute man sich über den Einzug ins große Finale. Obwohl man in der zweiten Runde sich noch verbessern konnte, kamen die Mainburgerinnen an die anderen fünf Mannschaften im großen Finale nicht ran. Die Wertungsrichter vergaben am Ende die Wertungen 5 – 6 – 6 – 3 – 6 und somit den 6. Platz insgesamt.



Wichtiger Termin!

Die Saisonabschlussfeier der gesamten JMD- und Standard-Latein-Gruppen mit allen Choreographien ist am 18. Juli 2015 um 15 Uhr in der TSV-Turnhalle.

Zuschauer, Freunde und Tanzbegeisterte sind herzlich Willkommen.
Eintritt 2 Euro.



Große Enttäuschung auf bayerischen Boden im dritten Turnier

Leider mussten die Mainburger Tänzerinnen in Neutraubling eine sehr große Enttäuschung erleben. Es konnten nur zwei von fünf Wertungsrichtern nach der Vorrunde überzeugt werden (diese sahen Taktgefühl sogar auf Platz zwei). Dies reicht jedoch nicht, das große Finale zu erreichen. Die Verkündung war ein Schock für die Tänzerinnen und die gesamte Fangemeinschaft, die sich auf den Weg nach Neutraubling gemacht hatte. Die Tänzerinnen ließen ihre Köpfe nicht hängen, im kleinen Finale stellten die Mädels die schöne Choreographie noch einmal vor Heimpublikum zur Schau. Diese absolut überzeugende zweite Runde tanzten die Mainburgerinnen hauptsächlich für die mitgekommenen Familien, Freunde und Trainerin Alex. Als beste Mannschaft im kleinen Finale erreichte Taktgefühl den achten Platz. Die Freude und der Spaß am Tanzen standen hierbei im Vordergrund und das ist das Allerwichtigste!

Vielen Dank, dass ihr alle da wart und uns mit riesigem Beifall unterstützt habt!

Lust auf Tanzen? Wer gerne anfangen möchte zu tanzen und 16 Jahre oder älter ist, der kann gerne im Training, am Samstag von 16:30 bis 19:30 Uhr ab 20. Juni bei uns hineinschnuppern.

Montag

14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder
TSV-Turnhalle

Mittwoch

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (RL)
TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr
Latein
TSV-Turnhalle

Donnerstag

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzteufelchen
Fit & Fun

18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder
TSV-Turnhalle

ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Freitag

15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergel
Fit & Fun

16.00 bis 17.15 Uhr
Tanzmäuse
Fit & Fun

17.15 bis 18.00 Uhr
Gänsefüßchen
Fit & Fun

Samstag

14.30 bis 16.30 Uhr
JMD Drehwurm (JL)
TSV-Turnhalle

16.30 bis 19.30 Uhr
JMD Taktgefühl (RL)
TSV-Turnhalle

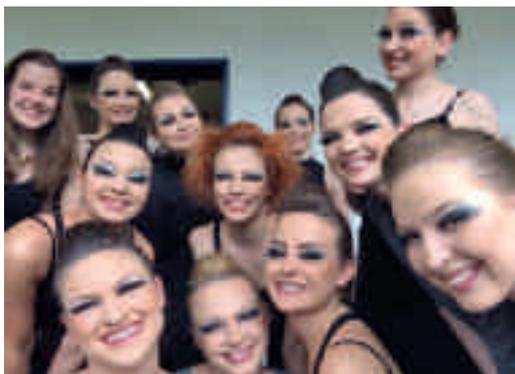
20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle

Sonntag

10.00 bis 13.30 Uhr
JMD Taktgefühl (RL)
TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic
TSV-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau
TSV-Turnhalle



Jugend-Formation Drehwurm freut sich über 3. Platz in der Bayerischen Meisterschaft

Mehr als gefreut haben sich die junge Mannschaft Drehwurm und ihre Trainerin Michaela Steffel über den dritten Platz im letzten Turnier in Neutraubling, wie auch den dritten Platz in der Gesamtwertung der bayerischen Meisterschaft.

„Bücherwurm“, das war das Thema der diesjährigen Choreographie von Michaela Steffel, was die Mädchen sehr gut und mit tollem Ausdruck umgesetzt haben. Die Jugendmannschaft Drehwurm besteht aus 22 Tänzerinnen, wobei 16 Mädchen an den Turnieren teilnahmen.

Nach dem ersten Turnier in Sulzberg, hatte die Mannschaft samt Fans beim zweiten Turnier eine kürzere Anreise nach Pfaffenhofen. Hier erwarteten die Mädels zwei Besonderheiten. Da an diesem Tag zugleich die 2. Bundesliga stattfand, hatten die Tänzerinnen die einmalige Chance auf einem professionellen Tanzboden zu performen. Außerdem wurde die Vorrunde zum ersten Mal in dieser Saison mit der Zweitbesetzung getanzt. Sowohl der ungewohnte Boden als auch die Umbesetzung wurde jedoch, mit kleinen Fehlern, souverän gemeistert. Auch in der Endrunde, mit der Stammbesetzung, konnte Drehwurm die Wertungsrichter überzeugen sodass sich die Mannschaft erneut den dritten Rang und somit einen Platz auf dem Treppchen sicherte. Besonders stolz waren die Trainerinnen Michaela, Doris, Julia und auch die zahlreichen Fans die Drehwurm unterstützt haben.

Zum Finalturnier ging es nach Neutraubling. Schon in der Stellprobe stellte man fest, dass sich alle fünf Mannschaften verbessert haben. In der ersten Runde durfte erneut die Zweitbesetzung ihr Können unter Beweis stellen, diese verlief sehr gut. Das schöne ist, dass die Mädchen im Gegensatz zu den anderen Mannschaften den besten Ausdruck und sehr großen Spaß am Tanzen vermittelten. In der Finalrunde konnte sich Drehwurm noch steigern, der Ausdruck war nahezu perfekt. Schließlich erhielt die Mainburger Mannschaft die Wertung 3 – 3 – 3. Über den eindeutigen dritten Platz im letzten Turnier waren Trainerin Michaela Steffel und die Kinder sehr glücklich.

Die Tänzerinnen von „Drehwurm“ können sehr, sehr, sehr stolz auf sich sein, weil sie sich von Saison 2014 nach 2015 sichtbar gesteigert hat-

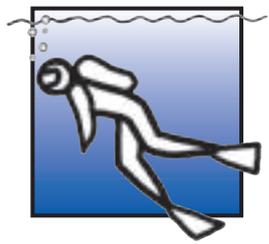


ten (von dem fünften auf den dritten Platz in der Jugendliga) und der zusätzliche Trainingsaufwand sich sichtbar gezeigt hat. Sie sind ein tolles Team, das im nächsten Jahr bestimmt wieder eine klasse Saison bestreiten wird. Ein großer Dank geht auch an die Familien und Freunde, die sowohl Mannschaft als auch Trainerinnen auf den Turnieren unterstützt haben.

Wer gerne anfangen möchte zu tanzen und zwischen 7 und 14 Jahre ist, der kann gerne im Training, am Samstag von 14:30 bis 16:30 Uhr hineinschnuppern.

Außerdem wird eine Saisonabschlussfeier des Jazz- und Modern-Dance des TSV Mainburg am 18. Juli organisiert, wo man alle Formationen bestaunen kann.





Tauchen

Antauchen am Murner See in Wackersdorf – Tauchertag im Freibad Mainburg – Rescue-Diver-Kurs von Tauchlehrer Christian Weiß

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Antauchen am Murner See in Wackersdorf

Am 2. Mai fand unser traditioneller Saisonstart mit dem Antauchen statt. Diesmal wurde kein See in den Alpen oder im Münchner Umland angesteuert, sondern es fiel die Wahl auf den Murner See in der Nähe von Wackersdorf. Dadurch entgingen wir auch dem Stau um München herum, so dass wir den See nach etwa einer Stunde Fahrtzeit erreichten. Da der See ein reiner Grundwassersee ist, war die Sicht fantastisch, so dass tolle Tauchgänge möglich waren.



Tauchertag im Freibad

Als Mitgliedsverein im VDST macht die Tauchabteilung des TSV Mainburg mit seinen Aktionen am Sonntag, 21. Juni das Sporttauchen in Deutschland für einen Tag zum Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit in der Region.

An diesem Tag findet von 9 bis 15 Uhr jeder, der noch nie Tauchen war, es aber einmal probieren wollte, viele Mitmachaktionen im Mainburger Freibad. Treffpunkt ist am Sprungturm.

Rescue-Diver-Kurs

Unser Tauchlehrer Christian Weiß veranstaltet am 4. und 5. Juli einen Rescue-Diver-Kurs.

Interessenten bitte bei Markus Ostermeier melden.



Tauchen für jung und alt, Mann und Frau ...

TAUCHERTAG

BEI DEINEM VDST-VEREIN



Tauch' mit uns ab - wir laden Dich ein!

Wann: 21. Juni 2015 (Sonntag) von 9 bis 15 Uhr

Wo: Freibad Mainburg, Treffpunkt: Sprungturm

Wer kann mitmachen: jeder ab 14 Jahren, der sich fit fühlt. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein.

Was musst du mitbringen:

normale Schwimmkleidung, Handtuch und evtl. Mütze oder Cap

Wie lange dauert das Schnuppertauchen:

ca. 90 Minuten inkl. Tauchtheorie, Tauchtiefe max 3,5 Meter

Was bekommst du gezeigt / gelernt:

- Was braucht man alles zum Tauchen?
- Wie fühlt es sich an unter Wasser schwerelos zu sein?
- Grundkenntnisse des Tauchens
- Wie gehts weiter? Wo und wie kann ich einen Tauchkurs machen?

Unkostenbeitrag: 20,00 EUR

TSV 1861 Mainburg e.V. - Abteilung Tauchsport

Kontakt: www.tsv-tauchen.de oder

per Email tauchertag@tsv-mainburg.de

DEUTSCHLAND TAUCHT WAS





Tennis

Zwischenstände in der Punktspielrunde zur Pfingstpause – Erfolgreiches Schleiferturnier – Kostenloses Schnuppertraining

Zwischenstände in der Punktspielrunde zur Pfingstpause

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglowek
Gabor Janos Toth

Herren

- 1 SC Mainburg
- 2 TC Weiss-Blau Landshut II
- 3 TeG Neustadt-Pförring
- 4 TC Grün-Weiß Vilsbiburg II
- 5 TC Grün-Rot Mainburg
- 6 SC Buch am Erlbach
- 7 TSV Offenstetten
- 8 DJK Altdorf II

Wie schon in der letzten Saison schlägt die erste Herrenmannschaft in der Bezirksklasse 2 auf. Die äußerst junge Mannschaft besteht hauptsächlich aus Maximilian Deml, Ivan Malinak jun., Florian Zeilnhöfer, Adrian Pachollek, Max Zirngibl und Raimund Beck. Ziel dieser Saison war bzw. ist es, einen Platz im oberen Mittelfeld einzunehmen und den Klassenerhalt frühzeitig zu erreichen.

Im ersten Spiel der Saison gelang dem Team gleich ein Auswärtssieg mit 12:9 beim TSV Offenstetten, der jedoch sehr umkämpft war und erst in den Doppeln entschieden wurde. Im nächsten Spiel mussten die Herren dann aber eine 7:14-Niederlage in Vilsbiburg einstecken, bei der der Gastgeber den Spieltag von Anfang an im Griff hatte.

Nach der Pfingstpause will die Mannschaft in den kommenden zwei Spielen ihren Heimvorteil gegen Altdorf und im Derby gegen den SC nutzen. Zum Abschluss der Saison stehen daraufhin noch zwei Auswärtsspiele in Neustadt und in Landshut an.

Herren 40

- 1 TC Grün-Weiß Dingolfing
- 2 TC Geiselhöring
- 3 TC Steinberg
- 4 TC Straßkirchen
- 5 TC Wallerfing-Ramsdorf
- 6 TC Ergoldsbach 2
- 7 TF Aiterhofen 2
- 8 TC Grün-Rot Mainburg

Schon vor der Saison war klar, dass die Herren 40 nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr heuer in der Bezirksklasse 1 keine leichte Saison erwartet. Für die Herren 40 spielen auch diese Saison wieder Joachim Gehde, Hans-Peter Brandl, Christof Seidl, Manfred Köglmeier, Dr. Ralf Schramm, Sebastian Stadler, Medard Spiegelberger, Karl-Heinz Egner und Ivan Malinak sen.

In den bisherigen zwei Saisonspielen, beide daheim, gegen Geiselhöring und Dingolfing hatte das Team kaum Chancen. So gab es zunächst eine 3:18- und dann eine 5:16-Niederlage.

Nichtsdestotrotz will man versuchen, gestärkt nach der Pfingstpause in den fünf verbleibenden Spielen gegen Straßkirchen, Ergoldsbach, Aiterhofen, Steinberg und Wallerfing-Ramsdorf erfolgreich zu sein.

Herren 60

- 1 SV Pocking
- 2 TC Blau-Weiß Mühlhausen
- 3 DJK Altdorf
- 4 TC Rot-Weiß Landshut
- 5 TC Grün-Rot Mainburg
- 6 TC Wurmannsquick
- 7 TC Pleinting
- 8 TC Blau-Weiß Fürstentzell

Wie auch schon in der letzten Saison spielen die Herren 60 auch heuer wieder in der Bezirksliga. Im Gegensatz zu 2014 kann man dieses Jahr aber wieder vermehrt auf bewährte Stammkräfte zurückgreifen.

Die Mannschaft besteht aus Karl Beck, Herbert Knier, Rudi Schnell, Dieter Einsle, Medard Spiegelberger und Hanns Seidl.

Am ersten Spieltag erwischten die Herren 60 gleich einen tollen Saisonstart mit einem ungefährdeten 12:2-Heimerfolg gegen den TC Wurmannsquick. Daraufhin war am folgenden Spieltag Altdorf auswärts jedoch viel zu stark und man musste eine 0:14-Niederlage hinnehmen.

Nach der Pfingstpause wird in den fünf verbleibenden Begegnungen auf jeden Fall der Klassenerhalt das Ziel sein.

Juniorinnen

- 1 TSV Natternberg
- 2 TC Grün-Rot Mainburg
- 3 TV Aiglsbach
- 4 TC Neuhausen
- 5 TSV Massing
- 6 TC Schwarz-Weiß Pfeffenhausen
- 7 FC Künzing

Bestehend aus Lena Haslberger, Regina Harrieder, Julia Deml und Elena Seidl geht die erfolgsverwöhnte Juniorinnenmannschaft diese Saison in der Bezirksklasse 2 an den Start. Dabei sollte auch heuer die Meisterschaft möglich sein.

Nach drei Spieltagen ist das Team dabei immer noch voll auf Kurs. Im ersten Spiel ließen die Juniorinnen dem Gastgeber Massing keine Chance und siegten mit 14:0. Ähnlich deutlich gestaltete sich der zweite Spieltag, wobei man in Künzing lediglich ein Match abgab. Daraufhin verlief es gegen Pfeffenhausen etwas enger, aber auch hier verbuchte das Team schließlich einen 9:5-Erfolg.

Nach der Pfingstpause gilt es, die gute Form gegen Aiglsbach und Neuhausen zu bestätigen, woraufhin vermutlich das Meisterschaftsspiel am letzten Spieltag gegen den TSV Naternberg ansteht.

Juniorinnen

- 1 SC Buch am Erlbach
- 2 FC Ergolding
- 3 TC Grün-Rot Mainburg
- 4 DJK Altdorf
- 5 TC Weiss-Blau Landshut II
- 6 TC 90 Eugench

Nach den überaus erfolgreichen letzten Jahren in der höchsten Spielklasse entschied man sich vor der Saison, freiwillig in die Bezirksklasse 2 zurückzutreten. Dadurch, dass viele ehemalige Leistungsträger dieses Jahr altersbedingt nicht mehr antreten dürfen, war dieser Schritt notwendig und sinnvoll. Somit schlagen heuer Ivan Malinak jun., Dennis Stanglmair, David Köglmeier, Sebastian Schauback und Simon Gehde auf.

Während die erste Begegnung daheim gegen Eugench noch klar mit 11:3 gewonnen werden konnte, sah es schon im zweiten Spiel, dieses Mal gegen Buch am Erlbach, ganz anders aus. Überraschend deutlich musste man hier in einem Heimspiel eine 3:11-Niederlage hinnehmen.

Dennoch wird es das Saisonziel bleiben, einen Platz im oberen Drittel der Tabelle letztendlich einzunehmen.

Knaben

- 1 DJK Altdorf
- 2 TC Grün-Weiß Wallersdorf
- 3 TSV 1883 Bogen Tennis
- 4 TC Grün-Rot Mainburg
- 5 TC Eggenfelden II
- 6 TC Gottfrieding

Ebenso wie die Juniorinnen treten auch die Knaben in der Bezirksklasse 1 an. Im Team spielen Julius Schröder, Moritz Gehde, Simon Dasch, Maxi Amberger und Leopold Daser. Von Anfang an war das Ziel dieser noch sehr jungen Mannschaft, sich gut in der Liga zu etablieren und den Klassenerhalt früh zu erreichen.

Gleich am ersten Spieltag trumpten die Knaben zuhause gegen Gottfrieding auf und ließen den Gästen bei einem 12:2 keine Chance. Trotz des Selbstvertrauens aus der ersten Begegnung musste man sich dann jedoch daheim gegen Altdorf klar mit 2:12 geschlagen geben.

In der Saison 2015 stehen nun noch drei Spiele aus, in denen die Mannschaft nochmals ihr Bestes geben wird.

Bambini und Midcourt

Neben der Midcourtmannschaft gibt es heuer auch erfreulicherweise erstmals wieder ein Bambinitem. Beide Mannschaften haben vor Pfingsten jedoch noch kein Spiel absolviert und werden hauptsächlich im Juli aufschlagen.



Herren



Herren 40



Herren 60



Juniorinnen



Erfolgreiches Schleiferturnier

Am Pfingstsonntag, den 24. Mai, fand auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg das traditionelle Schleiferturnier statt, das Anfang Mai wetterbedingt leider abgesagt werden musste. Bei dieses Mal optimalen Wetterbedingungen fanden sich ca. 20 Mitglieder ein, die den Tag nach den Doppeln bei einer Brotzeit im Clubheim noch ausklingen ließen. Mit jeweils vier Siegen aus fünf Spielen waren Ingrid Lettmeier und Josef Ecker die Sieger.



Kostenloses Schnuppertraining beim TC Grün-Rot

Nach den Pfingstferien findet auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg wieder das kostenlose Schnuppertraining für alle Tennisinteressierten jeden Freitag ab 14 Uhr statt.

Unter der Leitung der beiden Jugendtrainer Stefan Richtsfeld und Maxi Deml ist dabei außerdem für Leihschläger gesorgt. Vorab kann man sich auch unter stefan.richtsfeld@hotmail.com nach weiteren Informationen erkundigen.



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: **Reisebüro Bartl Mainburg**

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schächflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schächflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift



Triathlon

Frühjahrszeit ist Trainingslagerzeit

Die Form im Sommer soll stimmen, darum fährt der Triathlet im Frühjahr ins Trainingslager. Die einen (Wanda, Mike, Uli) zog es deshalb in die Toskana, wo bei teilweise durchwachsenem Wetter, heftigem Wind und kühlen Temperaturen in einer Woche knapp 600 Kilometer abgestrampelt wurden. Beliebtester Ausflugspunkt war dabei Sassetta mit seiner für Trainingszwecke idealen Anfahrt, das gleich dreimal angesteuert wurde.



Etwas später und dadurch vom Wetter mehr begünstigt machte sich eine weitere größere Gruppe nach Mallorca auf. Auf dem bestens bekannten Terrain um Pollença wurden in

mehreren Gruppen Kilometer und Höhenmeter gesammelt. Susi ließ es sich dabei nicht nehmen, an einem Radmarathon teilzunehmen. Um fünf Uhr morgens startete sie zusammen mit 3000 anderen Radsportlern, um die 167 Kilometer über Kloster Luc, Puig, Soller, Deai, Valdemossa und viele weitere Sehenswürdigkeiten zu genießen. Damit es nicht zu einsam wurde, begleitete sie freundlicherweise ihre Teamkollegin Anja. Und ganz zum Schluss spendeten dann die entgegengekommenen Lebensgefährten noch etwas Wind Schatten.

Der Rest des Trainingslagers lief in gewohnten Bahnen und sicherlich wird (spätestens) im nächsten Jahr Mallorca auch wieder eine Trainingsgruppe beheimaten.



Schwimmtraining im Sommer

Auch dieses Jahr findet im Freibad regelmäßiges Schwimmtraining auf einer abgesperrten Bahn statt. Beginn ist jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr, Eintritt muss selbst bezahlt werden. Nach Absprache wird ein gemeinsames Programm geschwommen, damit man auch in der Rad- und Laufzeit nicht aus der Übung kommt.



Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen
19.45 bis 20.45 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag
Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag
Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag
Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schächflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

_____ Weiblich Männlich _____ Geburtsdatum

_____ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

_____ Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____ Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____ Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	Tennis bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	Tennis bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	Tennis bis 25 Jahre		—	—
	Tennis (Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Tennis Ehepaare	160,00 €	—	—
	Tennis Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Tennis Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Tennis Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Tennis Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Tennis Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen pro Person	110,00 €	—	—	
Tanzen Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen pro Person	25,00 €	—	—	

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2014

QUALITÄT AUS TRADITION!



**TOP
AUSWAHL**

Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

84048 Mainburg | Bahnhofstraße 15 | T 08751 846330 | handel@bachner.de

Unsere Feuerwehr:
Seit 150 Jahren im Dienste
der Hilfe, Rettung und
Sicherheit.

Pinsker Druck und Medien:
Schwarze Kunst seit 1879,
für die Feuerwehr und den
Rest der Welt.

1965



gedruckt von
J. Pinsker & Sohn

1990



gedruckt im Pinsker-Verlag

2015

Pinsker Druck und Medien



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de